

# Nuthe-Urstromtaler Nachrichten

13. Jahrgang

28. April 2023

Nummer 4



## Eine Feier in guter Tradition

29. ZENTRALE SENIORENVERANSTALTUNG AM 14. JUNI 2023

» Auch in diesem Jahr wollen wir an die beliebte Tradition anknüpfen und eine zentrale Seniorenveranstaltung gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt und der Volkssolidarität durchführen.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 14. Juni 2023, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr im Ortsteil Ruhlsdorf auf dem Gelände vor der Gemeindeverwaltung, Frankenfelder Straße 10, statt.

Erstmalig bieten wir auch körperlich eingeschränkten Personen, sei es mit Rollstuhl oder Rollator, die Möglichkeit, mittels eines Fahr- und Begleitedienstes diese direkt von zu Hause abzuholen und auch wieder nach Hause zu bringen.

Je nach persönlichem Befinden kann ganz individuell die Verweildauer selbst festgelegt werden. So ist auch eine Teilnahme mit vorzeitiger Rückfahrt jederzeit gewährleistet.

Aus organisatorischen Gründen müssen eine verbindliche Anmeldung sowie die Entrichtung des Unkostenbeitrages\* von 10,00 € bis spätestens zum 19. Mai 2023 bei den nachfolgend aufgeführten Ansprechpartnern in den Ortsteilen erfolgen:

Nuthe  Urstromtal

### 29. Zentrale Seniorenveranstaltung

- Mittwoch, den **14.06.2023**
- auf dem Gelände vor der Gemeindeverwaltung Ruhlsdorf
- Einlass ab 13.30 Uhr
- Beginn um 14.00 Uhr
- Bustransfer Rückfahrt um 18.00 Uhr
- Unkostenbeitrag 10 €



- Kaffee, Kuchen, Speisen und Getränke
- Musik, nette Gespräche und Tanz
- Bitte eigenes Gedeck mitbringen!

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum 19. Mai 2023 bei Ihrem Ansprechpartner im jeweiligen Ortsteil an.

Anmeldungen werden auch gern in der Gemeindeverwaltung bei Frau Nitzsche, unter der Rufnummer 03371/686 13 entgegengenommen.

**Bitte teilen Sie verbindlich bei der Anmeldung mit, ob Sie den Bus nutzen.**

## Informationen über die amtlichen Bekanntmachungen aus dem Amtsblatt vom 28.04.2023 (Ausgabe Nr. 5)

### Bekanntmachung über die Öffentliche Auslegung

#### 2. Änderung Bebauungsplan Berkenbrück Nr. 01 „Ruhlsdorfer Weg“

Die Gemeindevertretung hat am 15.12.2020 die 2. Änderung des Bebauungsplanes Berkenbrück Nr.01 „Ruhlsdorfer Weg“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB zur Nachverdichtung als Maßnahme der Innenentwicklung beschlossen. Der Bebauungsplan wird ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Vom Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, wird abgesehen.

Der Bebauungsplan Berkenbrück Nr. 01 „Ruhlsdorfer Weg“ wurde im Jahr 2006 als Satzung beschlossen und mit der 1. Änderung des Bebauungsplans Berkenbrück Nr. 01 „Ruhlsdorfer Weg“ im Jahr 2016 für den Bau von Wohngebäuden im Bungalowstil erweitert.

Mit der 2. Änderung des Bebauungsplanes Berkenbrück Nr. 01 „Ruhlsdorfer Weg“ sollen max. zwei weitere Baugrundstücke am Ruhlsdorfer Weg ermöglicht werden. Des Weiteren soll das Ziel verfolgt werden, die Festsetzungen des Bebauungsplanes mit den baulichen Gegebenheiten vor Ort neu zu überprüfen und anzupassen. Durch mehrere Beschlüsse der Gemeindevertretung sind Abweichungen und Befreiungen von den Festsetzungen der Dachform, Zustimmung zur Befreiung von der Festsetzung der Grünordnung und Zustimmungen zur Befreiung von den Festsetzungen des Maßes der baulichen Nutzung genehmigt worden. Eine Anpassung der Festsetzungen des Bebauungsplanes ist daher erforderlich. Eine weitere Änderung soll im Bereich der bestehenden Parkfläche erfolgen, diese soll entfernt werden. Die Entstehung der neuen Baufläche soll zu einer Nachverdichtung innerhalb des Ortes (Innenentwicklung) führen. Die neuen Baugrundstücke sollen vom Ruhlsdorfer Weg erschlossen werden.

Der räumliche Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Ruhlsdorfer Weg“ umfasst die Flurstücke 316, 503 bis 505, 507, 509 bis 511, 530, 532 bis 534, 537 und 538 der Flur 3 in der Gemarkung Berkenbrück und hat eine Größe von ca. 12.236 m<sup>2</sup>. Der Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch Baugrundstücke gegenüber des Ruhlsdorfer Weges, die Bestandteil des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles sind,
- im Westen durch Baugrundstücke gegenüber der Straße nach Luckenwalde, die Bestandteil des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles sind,
- im Süden durch Baugrundstücke an der Straße nach Luckenwalde, die Bestandteil des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles sind,
- im Osten durch Weideland sowie ein Baugrundstück mit Wohnhaus und kleinem Pferdestall.

Die Lage des Plangebietes ist im nachstehend abgedruckten Übersichtsplan gekennzeichnet.

In der Gemeindevertretersitzung am 21.03.2023 wurde die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB für den Entwurf der 2. Änderung des B-Planes Berkenbrück Nr. 01 „Ruhlsdorfer Weg“ beschlossen.

Der Öffentlichkeit sowie den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Die 2. Änderung des Bebauungsplans übernimmt größtenteils die bisherigen Festsetzungen des Ursprungsplanes sowie dessen 1. Änderung des B-Planes Berkenbrück Nr. 01 „Ruhlsdorfer Weg“ und legt folgendes Neues fest:

- Festlegung eines weiteren Allgemeinen Wohngebietes (gem. § 4 BauN-VO) mit Baugrenzen im nord-westlichen Bereich und Streichung der Verkehrsfläche mit besonderer Zweckbestimmung „Parkplatz“,
- Festlegung und Erweiterung des Allgemeinen Wohngebietes im zentralen Geltungsbereich (Flurstück 537, Flur 3, Gemarkung Berkenbrück) ohne Baugrenze,
- Festlegung von passiven Lärmschutzmaßnahmen für das neue Baugebiet,
- Konkretisierung der Bauweise auf der Grundlage der örtlichen Gegebenheiten, hier Festlegung von Gebäudelängen von 15 m sowie Ausnahmen bis 22 m,



- Korrektur und Erweiterung der örtlichen Bauvorschriften (Dachform und -neigung); Ergänzung der Dachform „Walmdach“ sowie Korrektur der Spanne des Dachneigungswinkels von 20 bis 50 Grad,
- Grünordnerische Festsetzung, Verlegung der festgesetzten Baumpflanzungen entlang der öffentlichen Verkehrsfläche auf den Flurstücken 504 und 538 der Flur 3 in der Gemarkung Berkenbrück.

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Berkenbrück Nr. 01 „Ruhlsdorfer Weg“ (Planungsstand: 31. Januar 2023) wird gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit folgenden Unterlagen: Planzeichnung, Begründung und Artenschutzrechtlicher Potenzialabschätzung

in der Zeit vom

**08.05.2023 bis einschließlich 14.06.2023**

offengelegt. Die Öffentlichkeit kann sich hier über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten.

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes und die dazugehörigen Unterlagen werden während dieser Zeit in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10, 14947 Nuthe-Urstromtal, (Raum **210**) zu folgenden Dienstzeiten öffentlich ausgelegt:

montags	von 8.00 Uhr–16.00 Uhr
dienstags	von 8.00 Uhr–18.00 Uhr
donnerstags	von 8.00 Uhr–17.00 Uhr
freitags	von 8.00 Uhr–12.00 Uhr

Ergänzend werden gemäß § 4a Abs. 4 BauGB der Inhalt der Bekanntmachung sowie die Unterlagen zur öffentlichen Auslegung in das Internet eingestellt. Die Unterlagen können während der Auslegungsfrist unter <https://nuthe-urstromtal.de/eingesehen> werden.

**Es werden gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB folgende Hinweise gegeben:**

Sie haben die Möglichkeit, während der bekannt gemachten Zeiten Anregungen oder Hinweise schriftlich oder zur Niederschrift vorzubringen. Die schriftlich vorgebrachten Bedenken sollten die volle Anschrift des Verfassers und ggf. auch die Bezeichnung des betroffenen Grundstückes enthalten.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (vgl. § 3 (2) Satz 2 BauGB).

Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Januar 2023 (BGBl. I Nr. 6 S. 1)

Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. November 2018 (GVBl. I Nr. 39), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Februar 2021 (GVBl. I Nr. 5).

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.06.2021 (BGBl. IS. 1802) m. W. v. 23.06.2021.

*Ruhlsdorf, den 11.04.2023*

*gez. Scheddin  
Bürgermeister*

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Inkrafttreten des Bebauungsplans Ruhlsdorf Nr. 02 „Gewerbegebiet Am Wiesengrund“**

Die Gemeindevertretung Nuthe-Urstromtal hat am 21.03.2023 in öffentlicher Sitzung den im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellten Bebauungsplan Ruhlsdorf Nr. 02 „Gewerbegebiet Am Wiesengrund“ als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 180, 181, 182, 183, 185, 187, 472, 473, 474 und 488 (Teilfläche) der Flur 2 der Gemarkung Ruhlsdorf und ist in der beigefügten Übersichtskarte dargestellt. Der Satzungsbeschluss des Bebauungsplans wird gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Januar 2023 (BGBl. I Nr. 6), hiermit bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung, der Potenzialabschätzung Brutvögel und dem Schalltechnischen Gutachten (2016) wird vom Tag der Bekanntmachung an zu jedermanns Einsicht in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10, 14947 Nuthe-Urstromtal während der Dienststunden

Montag	8.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

bereitgehalten.

Außerhalb dieses Zeitraums können Termine zur Einsichtnahme unter der

Telefonnummer 03371 / 686-19 vereinbart werden. Auf Verlangen wird über die Satzung Auskunft gegeben.

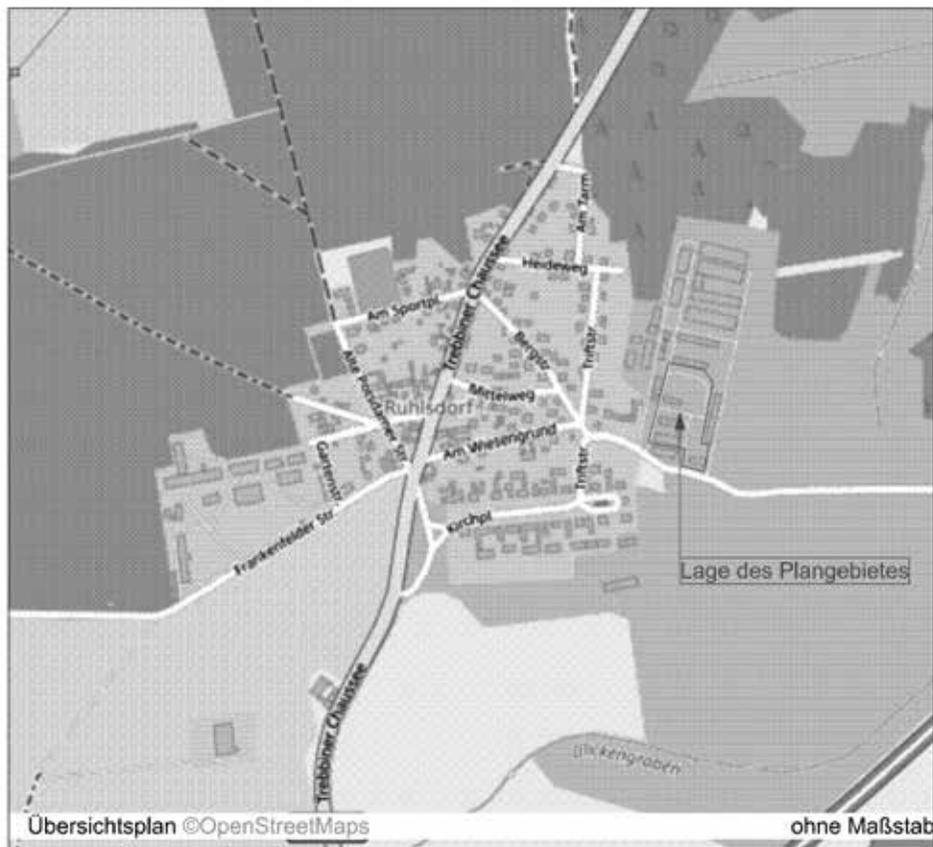
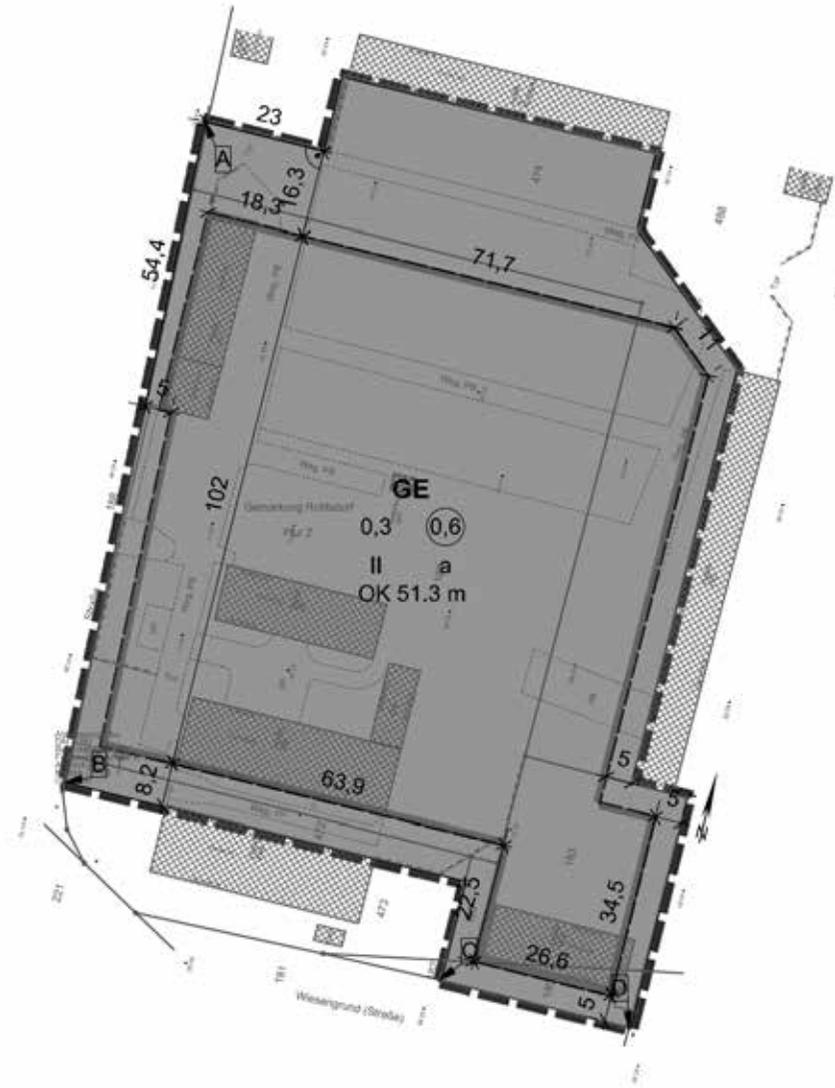
Gemäß § 10a Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) wird der Bebauungsplan im Internet und über das zentrale Internetportal des Landes zugänglich gemacht. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Formvorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans, ein nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlicher Fehler oder ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll, ist darzulegen.

*Ruhlsdorf, 11.04.2023*

*gez. Scheddin  
Bürgermeister*

### Teil A: Planzeichnung



**Öffentliche Bekanntmachung**

**Inkrafttreten des Bebauungsplans Woltersdorf Nr. 06 „An den Obstgärten“**

Die Gemeindevertretung Nuthe-Urstromtal hat am 21.03.2023 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Woltersdorf Nr. 06 „An den Obstgärten“ als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 334 (Teilfläche) und 336 der Flur 4 der Gemarkung Woltersdorf und ist in der beigefügten Planzeichnung dargestellt.

Der Satzungsbeschluss des Bebauungsplans wird gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Januar 2023 (BGBl. I Nr. 6), hiermit bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Der Bebauungsplan – bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B) – wird mit der Begründung nebst Anlagen 1-6 (Städtebauliches Konzept, Biotopkartierung, Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, Gutachten Artenschutzmaßnahmen Feldlerche & Heidelerche, Textliche Festsetzungen) sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom Tag der Bekanntmachung an zu jedermanns Einsicht in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10, 14947 Nuthe-Urstromtal

während der Dienststunden

Montag	8.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

bereitgehalten. Außerhalb dieses Zeitraums können Termine zur Einsichtnahme unter der Telefonnummer 03371 / 686-19 vereinbart werden. Auf Verlangen wird über die Satzung Auskunft gegeben.

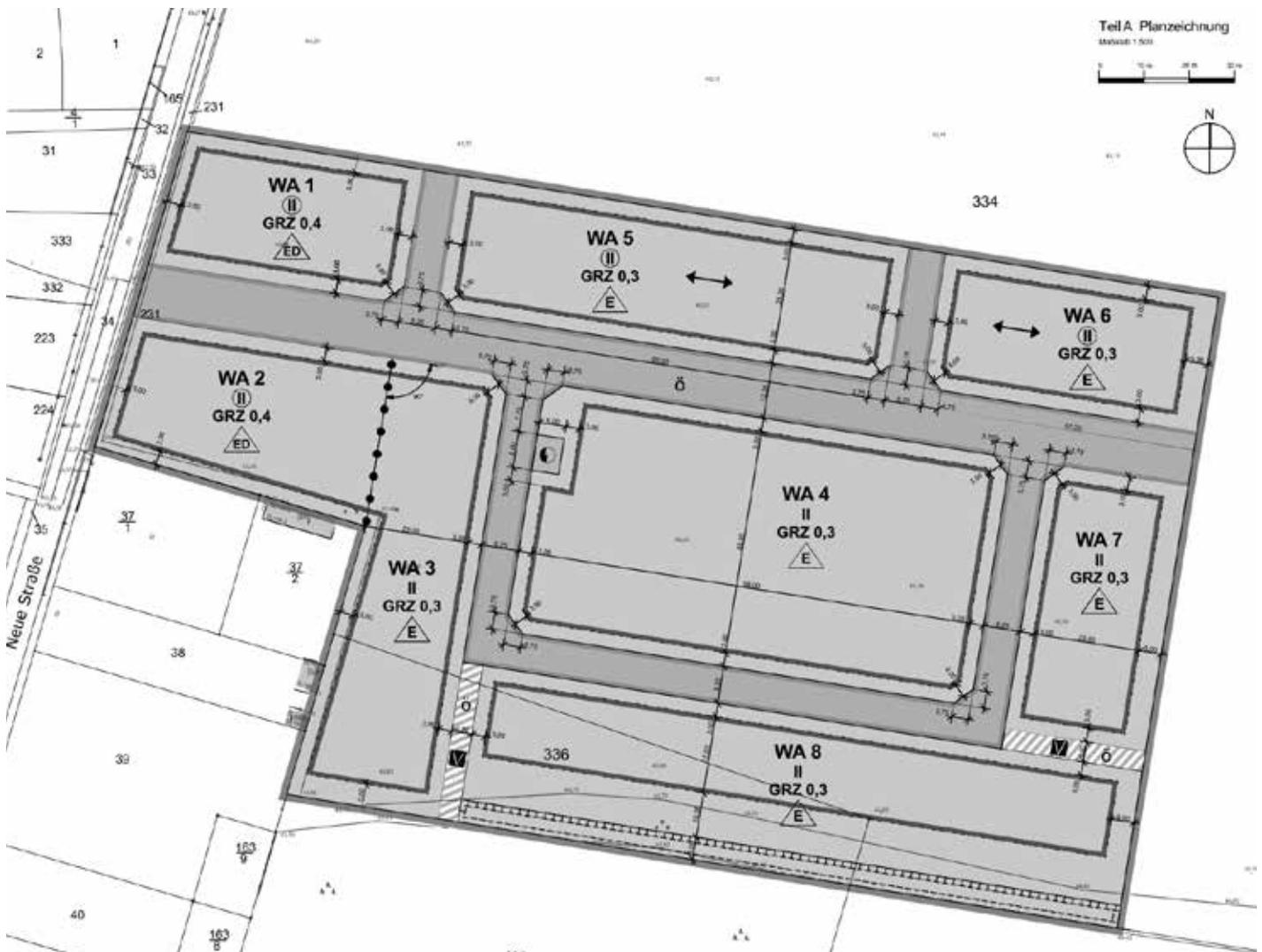
Gemäß § 10a Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) wird der Bebauungsplan im Internet und über das zentrale Internetportal des Landes zugänglich gemacht. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Formvorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans, ein nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlicher Fehler oder ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll, ist darzulegen.

Ruhlsdorf, 11.04.2023

gez. Scheddin  
Bürgermeister

siehe auch Seite 6 oben





## **Jagdgenossenschaftsversammlung Dobbrikow – Einladung an die Landeigentümer von Dobbrikow –**

Die Jagdgenossenschaftsversammlung findet am Donnerstag, dem 08. Juni 2023, im Mehrzweckgebäude am Sportplatz in Dobbrikow statt.

Beginn ist um 19.00 Uhr.

Abstimmungsberechtigt sind Eigentümer mit vorgelegten Nachweisen, ebenso Erbgemeinschaften und deren legitimierte Vertreter.

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung

3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Diskussion mit Bericht der Kassenprüfer und des Pächterobmannes
6. Entlastung des Vorstandes, der Kassenführerin und der Kassenprüfer
7. Schlusswort

Anschließend laden die Jäger der Pächtergruppe zum Wildessen ein.

*Frank Fachini*

*Vorsitzender der Jagdgenossenschaft*

## **Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Holbeck**

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Holbeck für das Jagdjahr 2022/23 findet

am Freitag, dem 02.06.2023, um 18:30 Uhr bei „Essen bei Bodo“, Eichenallee 38 in Holbeck

statt.

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Holbeck gehören, auf denen die Jagd ausgeübt wird.

### **Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt**

- Bestätigung der Tagesordnung
- Billigung der Niederschrift vom 01.07.2022
- Bericht des Jagdvorstandes
- Bericht der Pächtergemeinschaft

- Bericht des Kassierers
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Haushaltsplan 2023/24
- die dazu notwendigen Beschlüsse
- Sonstiges

Sollten sich Veränderungen am Flächenbesitz der einzelnen Jagdgenossen ergeben haben, bitten wir um Information.

*Holbeck, den 21.03.2023*

*Burkhard Donath*

*Jagdvorsteher*

## **Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Zülichendorf**

Eingeladen sind alle Grundeigentümer von bejagbaren Grundstücken in der Gemarkung Zülichendorf sowie Grundeigentümer der Gemarkung Felgentreu, Flur 1, Flurstücke 1 bis 34, 37, 41, 44 und 48 bis 57. Diese Flurstücke sind durch die Untere Jagdbehörde am 10.11.2013 der Jagdgenossenschaft Zülichendorf zugeordnet worden.

**Sitzungstermin:** 26.05.2023  
**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ort:** Gemeinderaum Zülichendorf  
Kemnitzer Landstraße 2 (Kitagebäude)

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Versammlungsleiters

4. Geschäfts- und Kassenbericht für das Jagdjahr 2022/2023
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Beschlussfassung und Entlastung von Vorstand und Kassenführer
7. Bericht der Jagdpächter über das abgelaufene Jagdjahr
8. Beschluss zur Auszahlung des Reinertrages für das Jagdjahr 2022/2023
9. Sonstiges

**Bitte folgendes beachten:**

Bei Erbgemeinschaften bzw. gemeinschaftlichem Eigentum kann nur ein Mitglied der Erbgemeinschaft bzw. des gemeinschaftlichen Eigentums mit der Gesamthektarzah abstimmen. Jedes Mitglied der Jagdgenossenschaft

kann lt. Satzung nur zwei Mitglieder vertreten. Die betreffende Vollmacht ist vorzulegen. Änderungen in den Eigentumsverhältnissen sind dem Vorstand zur Fortschreibung des Jagdkatasters bekannt zu geben.

**Es wird darauf hingewiesen, dass ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Jagdgenossen Beschlüsse gefasst werden, deshalb bitten wir um rege Teilnahme.**

Zülichendorf, 15.04.2022

gez. Wenzel  
Der Jagdvorsteher

## Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Gottsdorf

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Gottsdorf lädt zur Jahreshauptversammlung für das Jagdjahr 2022/2023 ein.

Termin: Freitag, der 02.06.2023  
Ort: Gottsdorf, Klinkenmühle, 14947 Nuthe-Urstromtal  
Beginn: 19.00 Uhr

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht zum Jagdjahr

5. Bericht des Kassenführers
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Sonstiges
8. Entlastung des Vorstandes und Kassenprüfers
9. Beschlussfassung über die Auszahlung des Reinertrages
10. Auszahlung der beschlossenen Beträge
11. Schlusswort

Gottsdorf, den 21.03.2023

Bernd Krüger  
Vorsitzender des Jagdvorstandes Gottsdorf

### Informationen über die amtlichen Bekanntmachungen aus dem Amtsblatt vom 21.03.2023 (Ausgabe Nr. 4)

### Beschlüsse der 19. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 21.03.2023

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal hat in ihrer 19. Sitzung am 21.03.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

**Öffentlicher Teil**

**Bebauungsplan Woltersdorf Nr. 06 „An den Obstgärten“**

**hier: Abwägung**

**Beschluss Nr. 2023/006**

Die Gemeindevertretung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB.

Die Anlage 1 ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/006**

anwesend	17
ja	17
nein	0
Enthaltung	0
ausgeschl.*	0

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

**Bebauungsplan Woltersdorf Nr. 06 „An den Obstgärten“**

**hier: Satzungsbeschluss**

**Beschluss Nr. 2023/007**

Die Gemeindevertretung beschließt

1. den als Anlage beigefügten Bebauungsplan Woltersdorf Nr. 06 „An den Obstgärten“ (Stand 31. Januar 2023), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung und billigt die Begründung mit Anlagen 1-6 (Städtebauliches Konzept, Biotopkartierung, Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung, Artenschutzrechtlicher

Fachbeitrag, Gutachten Artenschutzmaßnahmen Feldlerche & Heide-lerche, Textliche Festsetzungen).

2. Der Bebauungsplan Woltersdorf Nr. 06 „An den Obstgärten“ (Stand 31. Januar 2023) ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB, nach Unterzeichnung des Städtebaulichen Vertrages zur Sicherung der Ziele des Bebauungsplanes, öffentlich bekannt zu machen.

Die Unterlagen zum Bebauungsplan sind der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/007**

anwesend	17
ja	17
nein	0
Enthaltung	0
ausgeschl.*	0

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

**Bebauungsplan Woltersdorf Nr. 06 „An den Obstgärten“**

**hier: Beschluss über den Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages**

**Beschluss Nr. 2023/014**

Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss des Städtebaulichen Vertrages zur Durchführung der Kompensationsmaßnahmen und zur Sicherung der Ziele des Bebauungsplanes Woltersdorf Nr. 06 „An den Obstgärten“.

Der Städtebauliche Vertrag ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/014**

anwesend	17
ja	17

nein 0  
 Enthaltung 0  
 ausgeschl.\* 0  
 \*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

**Bebauungsplan Woltersdorf Nr. 06 „An den Obstgärten“  
 hier: Beschluss über den Abschluss eines Erschließungsvertrages  
 Beschluss Nr. 2023/015**

Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss eines Erschließungsvertrages zum Bebauungsplanes Woltersdorf Nr. 06 „An den Obstgärten“. Der Erschließungsvertrag ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/015**

anwesend 17  
 ja 17  
 nein 0  
 Enthaltung 0  
 ausgeschl.\* 0  
 \*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

**2. Änderung Bauungsplan Berkenbrück Nr. 01 „Ruhlsdorfer Weg“  
 hier: Beschluss über Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung  
 Beschluss Nr. 2023/008**

Die Gemeindevertretung billigt den Entwurf zur 2. Änderung Bauungsplan Berkenbrück Nr. 01 „Ruhlsdorfer Weg“ und beschließt, die Gemeindeverwaltung zu beauftragen, die Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (Öffentlichkeitsbeteiligung) und § 4 Abs. 2 BauGB (Behördenbeteiligung) durchzuführen.

Die Unterlagen der 2. Änderung Bauungsplan Berkenbrück Nr. 01 „Ruhlsdorfer Weg“ zur Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB bestehen aus der Planzeichnung, der Begründung und der Artenschutzrechtlichen Potenzialabschätzung.

Die Unterlagen sind der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/008**

anwesend 17  
 ja 17  
 nein 0  
 Enthaltung 0  
 ausgeschl.\* 0  
 \*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

**Bebauungsplan Ruhlsdorf Nr. 02 „Gewerbegebiet Am Wiesengrund“  
 hier: Abwägung  
 Beschluss Nr. 2023/009**

Die Gemeindevertretung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB.

Die Anlage 1 ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/009**

anwesend 17  
 ja 17  
 nein 0  
 Enthaltung 0  
 ausgeschl.\* 0  
 \*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

**Bebauungsplan Ruhlsdorf Nr. 02 „Gewerbegebiet Am Wiesengrund“  
 hier: Satzungsbeschluss  
 Beschluss Nr. 2023/011**

Die Gemeindevertretung beschließt  
 3. den als Anlage beigefügten Bebauungsplan Ruhlsdorf Nr. 02 „Gewerbegebiet Am Wiesengrund“ (Stand 04.01.2023), bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung, der Potenzialabschätzung Brutvögel und dem Schalltechnischen Gutachten (2016), als Satzung und  
 4. den Bebauungsplan Ruhlsdorf Nr. 02 „Gewerbegebiet Am Wiesengrund“ (Stand 04.01.2023) gemäß § 10 Abs. 3 BauGB nach Unterzeichnung des Städtebaulichen Vertrages zur Sicherung der Ziele des Bebauungsplanes öffentlich bekannt zu machen.  
 Die Unterlagen zum Bebauungsplan sind der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/011**

anwesend 17  
 ja 17  
 nein 0  
 Enthaltung 0  
 ausgeschl.\* 0  
 \*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

**Bebauungsplan Ruhlsdorf Nr. 02 „Gewerbegebiet Am Wiesengrund“  
 hier: Beschluss über den Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages  
 Beschluss Nr. 2023/013**

Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss des Städtebaulichen Vertrages zur Durchführung und Sicherung der Ziele des Bebauungsplanes Ruhlsdorf Nr. 02 „Gewerbegebiet Am Wiesengrund“  
 Der Städtebauliche Vertrag ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/013**

anwesend 17  
 ja 17  
 nein 0  
 Enthaltung 0  
 ausgeschl.\* 0  
 \*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

**Erlass der Ersten Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde  
 Nuthe-Urstromtal zur Umlage der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände „Dahme-Notte“ und „Nuthe-Nieplitz“ sowie des Gewässerunterhaltungsverbandes „Kremitz-Neugraben“  
 Beschluss Nr. 2023/023**

Die Gemeindevertretung beschließt, die der Verwaltungsvorlage als Anlage beigefügte Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal zur Umlage der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände „Dahme-Notte“ und „Nuthe-Nieplitz“ sowie des Gewässerunterhaltungsverbandes „Kremitz-Neugraben“.

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/023**

anwesend 17  
 ja 17  
 nein 0  
 Enthaltung 0  
 ausgeschl.\* 0  
 \*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

Ruhlsdorf, den 30.03.2023

gez. Scheddin  
 Bürgermeister

# Von Mensch zu Mensch

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

» Der Wonnemonat Mai beschert uns viele Feiertage. Passenderweise fällt der 1. Mai, der Tag der Arbeit, auf einen Montag. Diesen gesetzlichen Feiertag werden bundesweit wieder zahlreiche Demos begleiten. Vielleicht gibt dieser Tag einigen Anlass darüber nachzudenken, worauf unser Wohlstand beruht. Wohl eher nicht die neumoderne Work-Life-Balance, die da heißt, nur noch ans Leben zu denken. Nein, vor allem das tägliche Werk gehört dazu und genau das wird immer weniger deutlich gemacht. Auch immer höhere Mindestlöhne können nicht mehr verhindern, dass wir enorme Probleme auf dem Arbeitsmarkt haben. Nicht jedes Problem ist mit mehr Geld zu beheben, vor allem dann nicht, wenn nur wenig bei denen ankommt, die „den Laden am Laufen“ halten. Daher bleibt mir nur jenen zu danken, die beständig die Ärmel hochkrepeln, sich einbringen, unseren Wohlstand jeden Tag aufs Neue erarbeiten und enorm viel Steuern zahlen.

Am 18. Mai ist es dann so weit: Christi Himmelfahrt wird gefeiert. Nicht nur Väter, sondern zunehmend Familien nutzen die willkommene Gelegenheit, unsere schöne Gemeinde mit dem Fahrrad zu erkunden. Hier ist es ja an einigen Stellen sicherer geworden. Insbesondere der Radweg an der L 73 erfreut sich größten Zuspruchs – leider nur bis Hennickendorf. Aber seien Sie versichert, wir geben unser Ziel nicht auf, die Lücke über Dobbrikow bis Rieben

eines Tages zu schließen. Auch laufen weiterhin Gespräche über andere Radwege. Dabei rückt immer wieder die L 80 in den Fokus. Ganz klar ist die fehlende Anbindung des Grundschul- und Kitastandortes Züllichendorf an das Radwegenetz nicht hinnehmbar. Genau so klar sollte aber auch sein, dass hier das Land in die Pflicht genommen werden muss, da es sich um eine Landesstraße handelt.

Vielleicht schaut der eine oder andere bei seinen Ausflügen auch mal zwischen Gottsdorf und Berkenbrück vorbei. In nächster Zeit – je nach Witterung – müssten dort unsere fast 100 im Rahmen einer Ersatzmaßnahme gepflanzten Kirschbäume in herrlicher Blüte stehen und dürften eine Augenweide darstellen. Am 28. und 29. Mai ist dann Pfingsten. Diese zwei Feiertage lassen uns hoffen, der Heilige Geist möge uns Frieden und Zusammenhalt auf der Welt bescheren.

Neben den kirchlichen Feiertagen stehen noch weitere wichtige Termine im Kalender. Am 14. Mai ist Muttertag. Dann können wir uns bei denjenigen Menschen bedanken, die so vieles für ihre Kinder und auch Enkel machen, sich aufopfern und immer für uns da sind. DANKE, liebe Mütter! Obwohl ich finde, dass ein anerkennendes Wort durchaus auch einmal zwischendurch angebracht ist. Es bedarf nicht immer eines bestimmten Datums, um sich bei denen zu bedanken, die uns voller Fürsorge im Leben begleiten, egal ob Mann, Frau oder

Kind.

Die Älteren unter uns wissen es ganz genau: viel zu schnell vergeht die Zeit. Ehe man sich versieht, sind die Kinder erwachsen. Gerade erst die Kita besucht, dann die Einschulung gefeiert und Schwupps, stehen Jugendweihe, Konfirmation oder Kommunion an. Allen Jugendlichen, die nun in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen werden, wünsche ich eine schöne Feierstunde und für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Apropos „die Älteren“: In diesem Jahr findet wieder unsere traditionelle Seniorenfeier in Ruhlsdorf statt.

Am 14. Juni ist es so weit. Bestes Wetter, noch bessere Stimmung und ein tolles Programm werden unsere Gäste erwarten. Warum schreibe ich dies schon in die Mai-Ausgabe? Da die Anmeldefrist der 19. Mai ist. Ich hoffe, wieder möglichst viele Seniorinnen und Senioren vor der Verwaltung in Ruhlsdorf begrüßen zu dürfen.

Der Mai bietet also mehrere gute Gelegenheiten, um sich mit Freunden und der Familie zu treffen. Der Frühling lässt außerdem auf schönes Wetter hoffen, um die Sonne zu genießen.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Zeit.

*Ihr Bürgermeister  
Stefan Scheddin*



## Eine Feier in guter Tradition

29. Zentrale Seniorenveranstaltung am 14. Juni 2023

◀◀ Seite 1

### Ortsteil

Ahrensdorf  
Berkenbrück  
Dobbrikow  
Dümde  
Felgentreu  
Frankenförde  
Gottow  
Gottsdorf  
Hennickendorf  
Holbeck  
Jänickendorf  
Kemnitz  
Liebätz  
Lynow  
Märtensmühle  
Nettgendorf  
Ruhlsdorf  
Scharfenbrück  
Schönefeld  
Schöneweide  
Stülpe  
Woltersdorf  
Zülichendorf

### Ansprechpartner

Margret Schulze  
Gabriele Pluciniczak  
Angela Turley  
Regina Gille  
Ursula Hanck  
Waltraud Klotz  
Martina Friedrich  
Kathrin Lütteken  
Jovita Galster-Döring  
Marianne Valentin  
Karin Papendorf  
Waltraud Elmenhorst  
Sven Suck  
Doris Sommer  
Belinda Schulze  
Ralf Schulz  
Margrit Schmager  
Doris Dreßler  
Astrid Schulze  
René Rüdiger  
Rosemarie Semmler  
Monika Krause  
Beate Hauchwitz



\*Bei Krankheitsfällen kann eine Rückerstattung des Unkostenbeitrages erfolgen.

Gern können Sie sich auch direkt bei

Frau Nitzsche in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, OT Ruhlsdorf, Tel. 03371/686-13, E-Mail: [b.nitzsche@nuthe-urstromtal.de](mailto:b.nitzsche@nuthe-urstromtal.de), anmelden und den Unkostenbeitrag bezahlen.

## An den Steuertermin 15.05.2023 denken!

Einfach auf Lastschriftverfahren umstellen

» Am 15.05.2023 sind die Grundsteuern A und B, Hundesteuern, Gewerbesteuern und die Pachtzahlungen für das 2. Quartal des laufenden Jahres fällig. Die Höhe der Forderungen ergibt sich aus dem am 11.01.2023 erlassenen Abgabenbescheid oder einem inzwischen ergangenen Änderungsbescheid.

Alle Steuerpflichtigen, die nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten, diesen Zahlungstermin

zu beachten und einzuhalten. Andernfalls entstehen Ihnen weitere Kosten durch das dann durchzuführende Mahnverfahren.

Sie versäumen garantiert keine Zahlungsfristen mehr, wenn Sie die Möglichkeiten des Lastschriftverfahrens nutzen! Auf der Homepage der Gemeinde steht ein Formular zur Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats bereit. Einfach ausdrucken, ausfüllen und mit Unter-

schrift sowie Datum versehen – im Original – an die Gemeindeverwaltung senden. Im Falle eines Besuchs der Gemeindeverwaltung bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger um vorherige Terminvereinbarung. Vorteilhafter ist es, Forderungen in der Gemeindekasse nicht in bar zu begleichen, sondern ausschließlich mittels Überweisung bei Ihrem Kreditinstitut.

*Ihre Gemeindekasse*

## Sonnenschein zur goldenen Hochzeit in Dobbrikow

Und gelbe Rosen wie vor 50 Jahren

» Am 6. April dieses Jahres feierten Bärbel und Klaus Baade in Dobbrikow ihre goldene Hochzeit. Zu den Gratulanten zählten auch die stellvertretende Bürgermeisterin Doris Höhne sowie Ortsvorsteherin Regina Driefert.

Die Sonne strahlte am Vormittag mit den Jubilaren um die Wette. Vor 50 Jahren zeigte sich das Wetter nicht von seiner besten Seite. „So schön wie heute war es leider nicht, eher trübe und grau“, erinnerte sich Bärbel Baade. Das hielt das junge Paar damals aber nicht davon ab, eine große Bauernhochzeit mit rund 60 Personen zu feiern. Geheiratet wurde sowohl standesamtlich als auch kirchlich in Beelitz. Die große Feier fand in Schönefeld bei Beelitz statt, dem Geburtsort der Jubilarin. Mit Blaskapelle zog die ganze Gesellschaft vom Elternhaus der Braut zur Gaststätte. Sie trug ein langes, weißes Kleid, der Bräutigam einen flotten Anzug. Der Brautstrauß bestand aus gelben Teerosen. Zwei Tage zuvor fand bereits der Polterabend mit etwa 80 Gästen statt.

Kennengelernt hatte sich das Paar 1970 beim Ostertanz in Rieben. „Daraufhin bin ich in Schönefeld hängengeblieben“, erzählte der gebürtige Dobbrikower schmunzelnd. Klaus Baade ist



Das goldene Paar Bärbel und Klaus Baade aus Dobbrikow.

gelernter Berufskraftfahrer und war im Laufe seines Arbeitslebens viele Kilometer unterwegs, unter anderem als Fahrer beim Postministerium. Vor der Rente arbeitete er bei der Bundesnetzagentur in Berlin-Tegel und war vom Hausmeister bis hin zur Poststelle universell einsetzbar. So ganz lassen kann er die Fahrerei aber noch nicht. In der Spargelsaison beliefert er Verkaufsstände und Gaststätten mit dem beliebten Gemüse.

Bärbel Baade begann ihren beruflichen Werdegang mit einer Ausbildung zur Küchen- und Servicemitarbeiterin in der Michendorfer Raststätte und hat auch ein paar Jahre bei der Bahn gear-

beitet. Mit 40 wagte sie einen Neuanfang bei der Deutschen Post in Beelitz. Dafür musste sie noch die Fahrerlaubnis machen, wovon sie großen Respekt hatte. Aber alles lief gut und so war sie 17 Jahre lang bei Wind und Wetter unterwegs, um Briefe und Pakete zu verteilen, bis sie in Altersteilzeit ging.

Das Paar hat zwei Kinder, vier Enkelkinder und wohnt seit 1996 in Dobbrikow. Hier fühlt es sich wohl. Haus, Kleintiere, Garten und Gewächshaus sorgen dafür, dass nie Langeweile aufkommt. Die Arbeit wird redlich geteilt. Klaus Baade ist zudem begeisterter Angler. Vor Jahren noch ist er zum Angeln an die Ostsee gefahren. An seiner Frau schätzt er besonders ihre Sparsamkeit. „Sie hält das Geld zusammen“, lobte der 71-Jährige. Mit den Enkeln wurde früher auch ab und zu verreist. Mittlerweile gehen diese ihre eigenen Wege. Anlässlich des 50-jährigen Ehejubiläums schwebt den beiden aber eine Mittelmeerkreuzfahrt vor.

Gefeiert wurde die goldene Hochzeit mit rund 35 Personen in Elsholz. Am Morgen gab es von Klaus Baade für seine Frau erst einmal einen wunderschönen Strauß mit 25 gelben Rosen, über den sich die 71-Jährige riesig freute.

## Mehr Grün in Nuthe-Urstromtal

Nachhaltigkeit ist ein Gebot

» Es ist nicht zu übersehen: die Natur erwacht aus dem Winterschlaf. Für noch mehr Grün in Nuthe-Urstromtal waren Mitarbeiter des Bauhofs Ende März in mehreren Ortsteilen unterwegs, um im Rahmen von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Bäume zu pflanzen.

Das eine oder andere Mal lässt es sich leider nicht vermeiden, dass Bäume aufgrund von Baumaßnahmen oder aus Verkehrssicherungsgründen weichen müssen. Für jeden dieser Bäume ist auch durch öffentliche Hand Ersatz zu schaffen. Zudem ist Nachhaltigkeit in unserer Gemeinde stets ein zentrales Thema und gelebte Praxis.

In der Berkenbrücker Dorfstraße pflanzten die Bauhofmitarbeiter eine bunte Mischung aus Sommerlinden, Ahorn, Kirsch- und Apfelbäumen, sechs Stück insgesamt. Wenn dann auch noch die Straße fertig ist, an der zurzeit gearbeitet wird, ist das für Anwohner und Gäste sicherlich ein schöner Anblick.



Mitarbeiter des Bauhofs und Ortsvorsteherin Regina Driefert

In Dobbrikow wurden zwei Schattenspender gepflanzt. Ortsvorsteherin Regina Driefert sorgte mit einer vollen

Gießkanne dafür, dass diese gut anwachsen. Übrigens: Über Wasser freuen sich nicht nur die Bäume in Dobbrikow, sondern in allen Ortsteilen unserer Gemeinde gerade in trockenen Witterungsperioden. Allen, die schon des Öfteren den Wasserschlauch über den Gartenzaun gehalten haben an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Die Mitarbeiter des Bauhofes sind zwar bemüht, alle Bäume regelmäßig mit Wasser zu versorgen, was aber bei 23 Ortsteilen und unseren sandigen Böden eine große Herausforderung ist.

Auch in Lynow können sich die Einwohner über einen neuen Baum freuen, der obendrein von einem Bürger gespendet wurde. Vielen Dank dafür. Eine Linde wurde in der Hennickendorfer Hauptstraße gepflanzt. Den Gutschein dafür hatte der Ortsteil als Kreissieger in Anerkennung der Teilnahme am 11. Landewettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ erhalten.

# Pflege vor Ort

Ergänzende Angebote zur Unterstützung

» Seit Mitte des vorigen Jahres nutzt unsere Gemeinde die Chance, mithilfe des Förderprogrammes „Pflege vor Ort“ Pflegebedürftigen und deren Angehörigen Unterstützung und soziale Teilhabe am örtlichen Leben zu bieten. Erfreulich hinzu kommt die Mitteilung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz, dass es eine Verlängerung der Maßnahme kommunaler Pflegepolitik bis zum 31. Dezember 2024 gibt.

Das lässt weitere Aktionsfelder zu, die resultierend aus mehreren Gesprächsrunden des Senioren- und Behindertenbeirates der Gemeinde Nuthe-Urstromtal nun erst einmal wie folgt aussehen:

## Sportlich fit halten auch mit körperlichen Einschränkungen

Zum einen finden regelmäßig wöchentlich in der Sporthalle in Woltersdorf für Senioren und Personen mit körperlichen Einschränkungen sportliche Betätigungen in der dörflichen Gemeinschaft statt. Diese sind gut besucht und der zwischenzeitlich feste Teilnehmerstamm nutzt die Gelegenheit im Anschluss auch gern als Treffpunkt für ein geselliges Beisammensein.

## Gelegenheiten zum Ausruhen und Verweilen

Ein weiterer Wunsch der Betroffenen war es, sich an bestimmten Orten im Dorf treffen zu können, etwas länger zu verweilen und sich auch einmal sitzend ausruhen zu können. Sicherlich ist es



Teilnehmer der Rundreise am 14. März mit Bürgermeister Stefan Scheddin (re.) und Ex-Bürgermeister Winand Jansen (li.) vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Kemnitz.

einigen wachsamen Bürgern von Nuthe-Urstromtal aufgefallen, dass zusätzliche Sitzbänke bereits aufgestellt wurden. Vorrangig geschah dies erst einmal auf Spielplätzen und Friedhöfen sowie an besonders schönen Orten der Gemeinde, wo es sich lohnt, etwas länger zu verweilen, um die Schönheit unserer Region genießen zu können. Genauso gut kann eine Aufstellung auch am Radweg, in Siedlungen oder an Plätzen, an denen wöchentlich die Verkaufswagen halten, erfolgen. Aber keine Sorge, wir befinden uns gerade erst in der Anfangsphase der Verteilung von Sitzbänken. Fest steht, dass jeder Ortsteil der Gemeinde berück-

sichtigt wird. Auf der Grundlage der uns bereits vorliegenden Bedarfsmittelungen werden im Laufe dieses Jahres weitere Bänke aufgestellt.

## Rundreisen durch die Gemeinde

Sehr gern genutzt und auch weiterhin in diesem Jahr monatlich angedacht, sind die Rundreisen durch unsere Gemeinde mittels eines Fahrdienstes mit den Betroffenen und deren Angehörigen. Die Tour am 14. März dieses Jahres führte uns mit Einwohnern aus Jänickendorf und Stülpe zum Dorfgemeinschaftshaus nach Kemnitz, wo uns schon Herr Jansen begrüßte und interessante Ausführungen zu den Räumlichkeiten und zum Baugeschehen machte. Nach gemütlicher Kaffeerunde wurden dann auf dem Heimweg noch Zwischenstopps am Dorfgemeinschaftshaus in Züllichendorf, dem neu gestalteten Schulhof der Grundschule „Am Pekenberg“, dem Aktivplatz am Dobbrikower Vordersee, der neu gebauten Kita „Tut mir gut“ und an der Kirche in Hennickendorf gemacht.

Bisher erfolgten diese Fahrten durch den westlichen Teil der Gemeinde. Die Reise am 25. April führte uns durch die östliche Region von Nuthe-Urstromtal.

## Fahr- und Begleitdienst zur zentralen Seniorenfeier

Ein weiteres Angebot, um die soziale Teilhabe der zu Pflegenden und deren Angehöriger zu ermöglichen, wird es erstmalig in diesem Jahr geben. So erhalten körperlich eingeschränkte



Ortseingang Berkenbrück

## Lebendige Erinnerung

Gedenken an Flugzeugabsturz vor 79 Jahren

Personen, sei es mit Rollstuhl oder Rollator, die Möglichkeit, mittels eines Fahr- und Begleitdienstes an der zentralen Seniorenveranstaltung in Ruhlsdorf, die am 14. Juni 2023 stattfindet, teilzunehmen.

Die Bürger können direkt von zu Hause abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht werden. Wer diesbezüglich Bedarf hat, sollte sich bis zum 19. Mai dazu gesondert bei Frau Nitzsche, Telefon 03371 686-13, anmelden. Je nach persönlichem Befinden kann ganz individuell die Verweildauer an der Veranstaltung selbst festgelegt werden. So ist auch ein kurzzeitiger Besuch mit einer vorzeitigen Rückfahrt möglich.

### Spiel und Spaß mit seniorenrechten Gesellschaftsspielen

Um miteinander ins Gespräch zu kommen, für gemeinsame Treffen in geselliger Runde, aber auch um ganz persönliche Besuche bei Betroffenen vorzunehmen, ist die zusätzliche Idee entstanden, große, seniorenrechtliche Gesellschaftsspiele, wie z. B. „Mensch ärgere Dich nicht“, Kartenspiele und Maxi Würfelspiele anzuschaffen.

### Neue Ideen jederzeit gefragt

Gern können auch Sie jederzeit weitere Ausgestaltungsmöglichkeiten und Ideen für das Projekt Pflege vor Ort ergänzend vorschlagen. Wenden Sie sich dazu bitte an die Mitglieder des Senioren- und Behindertenbeirates oder per E-Mail an [b.nitzsche@nuthe-urstromtal.de](mailto:b.nitzsche@nuthe-urstromtal.de), Telefon 03371/68613 oder nutzen Sie den ganz persönlichen Kontakt.

» Am 24. März 2016 wurde eine Gedenktafel für die genau auf den Tag vor 72 Jahren bei Jänickendorf abgestürzte Lancaster vor der Museums-Scheune des Heimat- und Geschichtsvereins Nuthe- Urstromtal e.V. eingeweiht. Das Besondere daran: der Bruder des Piloten Kenneth Bickers, John Bickers aus England, mit seinem Sohn James und Enkelsohn sowie Angehörige weiterer Besatzungsmitglieder nahmen daran teil.

Genau ein Jahr zuvor hatte John Bickers nach jahrzehntelanger intensiver Suche endlich den Ort ausfindig gemacht, an dem sein Bruder Kenneth und vier weitere Besatzungsmitglieder des Fliegers noch heute in der Erde liegen (drei wurden damals tot geborgen)

Der sichtlich berührte 87-jährige John Bickers äußerte seine Gefühle an diesem Tag mit folgender Eintragung in unserem Gästebuch: „Sprachlos, so bewegend! Wundervoll! Ich bin der Bruder vom Piloten der Lancaster S/LDR Kenneth Georg Bickers, der hier am 24./25. März 1944 umgekommen ist.“

Für uns war sein später geäußelter Wunsch, eine sichtbare Erinnerung an seinen Bruder und dessen Crew am Sterbeort zu haben, verständlich. Wir gestalteten eine Gedenktafel, deren

Inschrift John Bickers selbst formulierte und auch alle Kosten dafür übernahm und so sahen wir uns genau ein Jahr später wieder in Jänickendorf.

Trotz der großen Entfernung blieben wir weiterhin miteinander in Kontakt. John Bickers verstarb im September 2020 im Alter von 94 Jahren. Sein Sohn James, mit dem wir weiterhin in Verbindung blieben, schrieb damals: „Es war ein Segen für meinen Vater, dass er noch den Sterbeort seines Bruders gefunden hat und dort auch eine bleibende Erinnerung an ihn vorhanden ist.“

Und wie dankbar die Familie dafür ist, zeigt der Besuch am 21. März 2023 durch den Neffen des Piloten, James Bickers mit seiner Frau Claire. Claire war das erste Mal hier in Jänickendorf. Diesmal war auch Zeit, nicht nur seines für ihn unbekanntem Onkels am Museum und an der Absturzstelle zu gedenken, sondern auch die Museums-Scheune und die darin ausgestellten Zeugnisse vom Flugzeugabsturz zu besichtigen.

Diese Begegnung war für beide Seiten etwas ganz Besonderes und beim Abschied waren wir uns einig, unsere Verbindung aufrecht zu erhalten – Dank Computertechnik heute kein Problem!

G. Bölke



Foto: privat

James und Claire Bickers sowie Gisela Bölke an der Gedenktafel vor der Museums-Scheune.

# Der Thomas Philipps Markt in Hennickendorf

Ein Unternehmen in und für unsere Region stellt sich vor

» Auch als nicht einheimischer Autofahrer von Luckenwalde kommend fällt er kurz hinter dem Ortseingangsschild HENNICKENDORF wohl jedem auf. Der in Weiß und Rot gehaltene große Einkaufsmarkt mit einem großzügig gehaltenen Kundenparkplatz davor.

Ein Werbebanner verspricht „Knallerpreise“ und lässt den Betrachter wissen, dass hier einer von zwei weiteren Märkten in Falkensee und Berlin des Firmeninhabers Daniel Leisker steht. Seit 2017 führt er als Franchisenehmer für das Familienunternehmen „Thomas Philipp GmbH & Co. KG Lichterfelde“ seine eigenen drei Märkte neben insgesamt gut weiteren 250 Philipp Märkten deutschlandweit.

Nicht nur mit dem Neubau präsentiert sich seit dessen Eröffnung im März vor zwei Jahren der Markt gegenüber seinem Vorgängermarkt den Kunden völlig neu. Der Firmeninhaber Leisker hat den ursprünglich seit Anfang der 90er Jahre noch vorwiegend als Restpostenmarkt geführten Betrieb in kluger Firmenphilosophie auf ein nach wie vor breit gefächertes Angebot umgestellt, welches jedoch von Beginn an auf Qualität setzte.

Diesen Wandel in der Firmenpräsentation mittels schicken Neubaus wie auch qualitativ neu hochwertiger Angebote der ca. 18.000 Artikel hat der Kunde nicht nur angenommen, sondern wird auch weiterhin von ihm trotz aktuell bedingter Preissteigerungen honoriert. Dies spiegelt sich auch in der Umsatzverdopplung von damals zu heute wieder. Schon beim Betreten des Marktes spürt der Kunde das gute Miteinander der heute bereits insgesamt zehn Beschäftigten. Wie auch vom langjährigen Marktleiter Herrn Wegt zu hören war, ist die Firmenphilosophie des Inhabers



„Grüner Jan“-Produkte



Markt in Hennickendorf

Fotos: privat

Daniel Leisker aufgegangen: ein stabiler Zuwachs an zufriedenen Kunden mündet in stabilen Umsätzen über das ganze Jahr hinweg. So behauptet sich das Unternehmen stabil in der Region nicht zuletzt als zukunftssträftig in seiner Branche. Das Mitarbeiterteam ist motiviert; dies nicht zuletzt durch die mit dem Neubau geschaffenen guten Arbeitsbedingungen.

So bekommt der Kunde auf seine Fragen, ob ein Artikel vorrätig sei oder wo man ihn finden könne, stets freundlich und kompetent eine zufriedenstellende Antwort. Nun, beim Online Händler müsste der Kunde zwar nicht fragen; aber er könnte den Artikel vor dem Kauf eben nicht betrachten, anfassen oder gar ausprobieren. Der Philipps Markt in Hennickendorf – Amazon zum Anfassen? Ja, so ungefähr und genau deshalb möchte ihn wohl auch kein Kunde mehr missen. Besonders unsere Generation 60+ ist ganz sicher auch in Zukunft dankbar, dass sie bei einem Einkauf in Hennickendorf alles finden kann: angefangen vom Gartenzubehör oder einzelner Möbelstück, über Haushalts- und Schreibwaren bis hin zum Lebensmittelartikel und Tierbedarf. Auch wenn es wieder heißt, das alte Jahr weicht dem Neuen, ist man hier richtig und kann sich mit pyrotechnischen Erzeugnissen „eindecken“. Was für ein Fundus auf einem gut übersichtlich angeordneten Verkaufsraum und dies noch dazu bei angenehmer Einkaufsatmosphäre. Was will man mehr!

Was noch fehlt? Nun, der Marktleiter berichtet, dass man trotz des jungen Durchschnittsalters in der Belegschaft

von 35 bis 40 Jahren durchaus gern mal wieder einen Auszubildenden einstellen würde. Wenn in dir also der Wunsch nach einer beruflichen Tätigkeit mit Kundenkontakt steckt, dann könnte eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann vielleicht auch für dich etwas sein. Greif zum Telefon und probiere, genau dies im Gespräch herauszufinden. Vielleicht sehen wir ja schon bald auch dein Gesicht im Philipps Markt in Hennickendorf und vielleicht heißt du ja auch „Jan“. Dann passt du auf jeden Fall gut in das Team. Warum? Das musst du schon selbst herausfinden ...

Der junge Unternehmer Daniel Leisker hat mit seinem Unternehmen in Hennickendorf in unserer Region das Thema NACHHALTIGKEIT bereits länger fest im Blick. So erfolgte der Bau des neuen Marktes hier am Standort in Hennickendorf vor zwei Jahren über den Einbau einer Wärmepumpe bereits nachhaltig. Aktuell wird zielführend mittels einer ab Ende April geplanten kompletten Dach-Photovoltaikanlagemontage auf einen dann vollständig nachhaltigen Wärme- und Heizkreislauf umgestellt! Eine Investition in und für die Zukunft – generationsübergreifend und lohnenswert.

Stabsstelle Wirtschaftsförderung  
Gemeinde Nuthe-Urstromtal



**SERVICE**

**Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal**

Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10,  
14947 Nuthe-Urstromtal  
☎ 03371/686-0, Fax: 03371/686-43  
E-Mail: gv@nuthe-urstromtal.de  
Montag 08:00–16:00 Uhr\*  
Dienstag 08:00–18:00 Uhr\*  
Mittwoch **geschlossen**  
Donnerstag 08:00–17:00 Uhr\*  
Freitag 08:00–12:00 Uhr\*

**\* Terminvereinbarungen für Besuche der Gemeindeverwaltung sind erwünscht!**

**Ich habe einen Beitrag für die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“.**

**Wohin kann ich diesen schicken?**

per Post an o. a. Anschrift,  
per Fax an 03371/686-43 oder  
vorzugsweise per E-Mail an  
amtsblatt@nuthe-urstromtal.de

**Sitzungen der Gemeindegremien**

- ▶ **Di., 09.05., Ausschuss für Bildung, Soziales und Kultur**
- ▶ **Di., 16.05., Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt**
- ▶ **Mo., 22.05., Senioren- und Behindertenbeirat**
- ▶ **Di., 23.05., Ortsvorstehersitzung**  
(Änderungen vorbehalten) (Infos unter:  
<https://nuthe-urstromtal.gremien.info/>)

**Der direkte Draht – wichtige Durchwahlnummern der Gemeindeverwaltung**

Sekretariat des Bürgermeisters	☎ 686-11
Einwohnermeldeamt	☎ 686-40
Standesamt	☎ 686-28
Gemeindekasse	☎ 686-34/35
Gebäudemanagement	☎ 686-26
Steuern	☎ 686-29
Ordnungsamt	☎ 686-18/36
Bauleitplanung	☎ 686-19
Kitas/Schulen	☎ 686-27

**Telefonnummern für alle Fälle**

Rettungsdienst/Feuerwehr	☎ 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	☎ 116 117
Krankenhaus Luckenwalde	☎ 03371 6990
Polizei-Notruf	☎ 110
Polizeiwache Luckenwalde	☎ 03371 6000
Telekom (bei Störung)	
Privatkunden	☎ 0800 3302000
Selbständige, kleine Firmen	☎ 0800 3301300
E.DIS AG	
(bei Störung Strom)	☎ 03361 7332333
(bei Störung Gas)	☎ 0180 4551111
EWE AG (bei Störung)	☎ 0180 1393200
EMB GmbH	☎ 0331 7495-0
(bei Störung)	☎ 0331 7495-330
Südbrandenburgischer Abfallzweckverband	☎ 03378 5180-221
Wasser- u. Bodenverband	
Nuthe-Nieplitz	☎ 033731 13626
NUWAB GmbH	☎ 03371 6907-0
(bei Störung)	☎ 03371 690715
Mobile Schmutzwasserentsorgung	☎ 03371 619990
Giftnotruf (24 h)	☎ 030 19240

# Osterferien im Hort Sonnenschein

Und der (Oster-)Hase war auch dabei

» Inmitten der Frühjahrsferien lag das Osterfest und so gestalteten wir auch unsere Ferienspiele rund um das Thema Ostern.

Ob Osterwerkstatt, Ostereier färben, Osterrallye, Osterolympiade oder Osterfeuer, für jeden war etwas dabei. Natürlich hatte auch der Osterhase über die Feiertage unser selbst gebautes Osterneest gefüllt. Auf den Osterhasen ist immer Verlass!

Wir starteten unsere Ferien mit dem mittlerweile traditionellen gemeinsamen Frühstück und ließen es uns schmecken. Auch den Spielzeugtag

wünschten sich unsere Kinder wieder und hatten große Freude daran.

Ein Highlight dieser Ferien war der Waldtag mit der Naturwacht. Hier machten wir uns an den Müll in den Wäldern und lernten, wie wir die Tiere unseres Waldes schützen können. Ein großes Dankeschön an Frau Futterer für diesen erlebnisreichen Tag!

So hatten wir hier im Hort in Zülichen-dorf eine wirklich schöne Ferienzeit mit ca. 40 Kindern und vielen tollen Erlebnissen.

*Beatrice Marquardt und das Team vom Hort Sonnenschein*



Hortkinder zeigen stolz ihre bunten Ostereier.

Fotos: Hort Sonnenschein



Waldtag mit der Naturwacht



Startklar für die Osterolympiade

## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

### EV. PFARRSPRENGEL BARDENITZ-DOBBRIKOW

► **So | 30.04.**

10.00 Uhr | Gottesdienst;  
Kirche Felgentreu  
10.00 Uhr | Gottesdienst;  
Dorfkirche Pechüle  
10.00 Uhr | Gottesdienst;  
Dorfkirche Kemnitz  
10.00 Uhr | Gottesdienst;  
Dorfkirche Hennickendorf

► **Di | 02.05.**

14.30 Uhr | Konfirmandenunterricht;  
Pfarrhaus Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6

► **Mi | 03.05.**

14.30 Uhr | Gemeindenachmittag;  
Rüstzeitheim Dobbrikow,  
Nettgendorfer Str. 6

► **So | 07.05.**

14.00 Uhr | Singgottesdienst; Pfarrgarten  
Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6

► **So | 14.05.**

10.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufe; Auf  
dem Pekenberg, Pekenbergweg (bei  
ungünstigem Wetter in der Kirche  
Dobbrikow)

► **Mo | 15.05.**

15.00 Uhr | Gemeindenachmittag;  
Pfarrhaus Pechüle, Pechüler Dorfstraße 5

► **Di | 16.05.**

14.30 Uhr | Konfirmandenunterricht;  
Pfarrhaus Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6

► **Mi | 17.05.**

15.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung,  
Veranstaltung der Arbeitsstelle für Ev.  
Erwachsenenbildung im LK TF –  
„Mensch, schlaf gut! - Interessantes rund  
um das Thema Schlaf aus ganzheitlicher  
Sicht“, Vortrag und Gespräch mit Anne  
Leder; Kirche Felgentreu

► **Do | Christi Himmelfahrt | 18.05.**

10.00 Uhr | Präsentationsgottesdienst  
der Konfirmanden; Dorfkirche Kemnitz

► **Sa | 20.05.**

13.30 Uhr | Trauung mit Taufe;  
Dorfkirche Dobbrikow

► **So | 21.05.**

14.00 Uhr | Andacht zum Frühlingsfest;  
Dorfkirche Klausdorf

► **Di | 23.05.**

14.30 Uhr | Konfirmandenunterricht;  
Pfarrhaus Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6

► **Mi | 24.05.**

14.30 Uhr | Gemeindenachmittag;  
Rüstzeitheim Dobbrikow,  
Nettgendorfer Str. 6

► **So | Pfingstsonntag | 28.05.**

10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abend-  
mahl; Dorfkirche Frankenförde  
10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abend-  
mahl; Dorfkirche Pechüle  
10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abend-

mahl; Kirche Felgentreu  
13.30 Uhr | Konfirmationsgottesdienst  
mit Abendmahl; Dorfkirche Dobbrikow

► **Fr | 02.06.**

19.00 Uhr | Gemeindeversammlung zum  
Thema: Gemeindefusionen ab Januar  
2024; Kirche Felgentreu

### EV. PFARRSPRENGEL WOLTERSDFORF-JÄNICKENDORF

► **So | 30.04.**

10.30 Uhr | Vorstellungsgottesdienst der  
Konfirmanden; Kirche Jänickendorf

**Di | 02.05.**

19.30 Uhr | Kirchenchorprobe;  
Winterkirche Woltersdorf

**Mi | 03.05.**

15.30 Uhr | Konfirmandenunterricht  
7. Kl.; Ev. Jugendhaus Luckenwalde,  
Zinnaer Str. 52b

19.30 Uhr | Posaunenchorprobe;  
Winterkirche Woltersdorf

**Do | 04.05.**

16.30–18.00 Uhr | Kinderkirche;  
Winterkirche Woltersdorf

**Fr | 05.05.**

14.30 Uhr | „Spinnrad“ – Dinge selbstge-  
macht; Pfarrhaus Woltersdorf,  
Grünstraße 3

**Sa | 06.05.**

18.00 Uhr | Gottesdienst;  
Kirche Woltersdorf

**So | 07.05.**

09.00 Uhr | Gottesdienst; Kirche Liebätz  
10.15 Uhr | Gottesdienst;  
Kirche Ruhlsdorf

**Di | 09.05.**

19.30 Uhr | Kirchenchorprobe;  
Winterkirche Woltersdorf

**Mi | 10.05.**

14.30 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung –  
Diese haben ein „ewiges Haus“ – viele  
andere nicht – Gedenkweg über den  
Jüdischen Friedhof Berlin-Weißensee.  
Vortrag und Gespräch mit Pfarrer i.R.  
Detlev Riemer; Winterkirche Woltersdorf

19.30 Uhr | Posaunenchorprobe;

Winterkirche Woltersdorf

**Do | 11.05.**

16.30–18.00 Uhr | Kinderkirche;  
Winterkirche Woltersdorf

**So | 14.05.**

09.00 Uhr | Gottesdienst mit Abend-  
mahl; Kirche Schönefeld  
10.15 Uhr | Gottesdienst;  
Kirche Schönevide  
16.00 Uhr | Konzert „Ave Maria“ Duette  
von Reger, Saint-Seans, Fauré, Mendels-  
sohn – Uta Meyer – Sopran, Karen

Reifenstein – Alt, Martin Rathmann –  
Orgel; Kirche Stülpe

**Di | 16.05.**

14.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung –  
Diese haben ein „ewiges Haus“ – viele  
andere nicht – Gedenkweg über den  
Jüdischen Friedhof Berlin-Weißensee.  
Vortrag und Gespräch mit Pfarrer i.R.  
Detlev Riemer; Dorfgemeinschaftsraum  
Jänickendorf, Alte Hauptstraße 56

16.30 Uhr | Konfirmandenunterricht  
8. Kl.; Ev. Jugendhaus Luckenwalde,  
Zinnaer Str. 52b

19.30 Uhr | Kirchenchorprobe;  
Winterkirche Woltersdorf

**Mi | 17.05.**

14.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung –  
Diese haben ein „ewiges Haus“ – viele  
andere nicht – Gedenkweg über den  
Jüdischen Friedhof Berlin-Weißensee.  
Vortrag und Gespräch mit Pfarrer i.R.  
Detlev Riemer; Kommunaler Gemein-  
derraum Schönefeld, Neuhofer Straße 11

15.30 Uhr | Konfirmandenunterricht  
7. Kl.; Ev. Jugendhaus Luckenwalde,  
Zinnaer Str. 52b

19.30 Uhr | Posaunenchorprobe; Winter-  
kirche Woltersdorf

**Do | Christi Himmelfahrt | 18.05.**

10.00 Uhr | Open-Air-Gottesdienst zu  
Christi Himmelfahrt; Holbecker See,  
16.30–18.00 Uhr | Kinderkirche;  
Winterkirche Woltersdorf

**Sa | 20.05.**

18.00 Uhr | Gottesdienst; Kirche Liebätz

**So | 21.05.**

09.00 Uhr | Gottesdienst;  
Kirche Ruhlsdorf  
10.15 Uhr | Gottesdienst;  
Kirche Woltersdorf

**Di | 23.05.**

19.30 Uhr | Kirchenchorprobe;  
Winterkirche Woltersdorf

**Mi | 24.05.**

19.30 Uhr | Posaunenchorprobe;  
Winterkirche Woltersdorf

**Do | 25.05.**

16.30–18.00 Uhr | Kinderkirche;  
Winterkirche Woltersdorf  
19.30 Uhr | Die Sache mit Gott, Gesprä-  
che über Glauben und Leben und mehr;  
Winterkirche Woltersdorf

**Fr | 26.05.**

14.30 Uhr | „Spinnrad“ – Dinge selbstge-  
macht; Pfarrhaus Woltersdorf,  
Grünstraße 3

16.30 Uhr | Konfirmandenunterricht  
8. Kl.; Ev. Jugendhaus Luckenwalde,  
Zinnaer Str. 52b

**Pfingstsonntag | 28.05.**

10.30 Uhr | Konfirmationsgottesdienst  
mit Abendmahl;  
Kirche St. Jakobi Luckenwalde

**Pfingstmontag | 29.05.**

10.00 Uhr | Zentraler Gottesdienst;  
Kirche Schönefeld

**Di | 30.05.**

19.30 Uhr | Kirchenchorprobe;  
Winterkirche Woltersdorf

**Mi | 31.05.**

19.30 Uhr | Posaunenchorprobe;  
Winterkirche Woltersdorf

**Do | 01.06.**

16.30–18.00 Uhr | Kinderkirche;  
Winterkirche Woltersdorf

## Auf zum Dorffest nach Ruhlsdorf!

» Am 20. Mai ab 13 Uhr findet das alljährliche Dorffest auf dem Kirchplatz in Ruhlsdorf statt. Die „Lustigen Blasmusikanten aus Seyda“ sorgen im Festzelt ab 13 Uhr für Tanzstimmung. Auf alle Kinder wartet ein Spiel- und Spaß-Programm mit Hüpfburg, Seifenblasen, Ballonmodelage und Kinderschminken. Verschiedene kunsthandwerkliche Stände runden den Nachmittag ab. Am Abend heizt „DJ Gruni“ die Partystimmung an. Und wie in jedem Jahr haben die „Ruhlsdorfer Tanzkultis“ ein tolles Abendprogramm einstudiert. Die Ruhlsdorfer Frauen backen leckeren Kuchen, Gemüse, Fleisch und Würste gibt es vom Grill. Alle Ruhlsdorfer, Nuthe-Urstromtaler, Freunde und Gäste sind recht herzlich eingeladen.

*Claudia Gruber  
Dorfgemeinschaft Ruhlsdorf e. V.*

## Brot und Kuchen aus dem Lehmbackofen

» Am Pfingstsonnabend, dem 27. Mai, gibt es ab 12.00 Uhr wieder leckeres Brot und Kuchen aus dem Lehmbackofen an der Museumsscheune des Heimat- und Geschichtsvereins Nuthe-Urstromtal e. V. in Jänickendorf, Gottower Weg 2. Frische Schmalzstullen, Getränke sowie Wildbratwürste vom Grill sind ebenfalls im Angebot. Vorbestellungen sind möglich unter Tel.: 03371 614479.

*G. Bölke*



Die Museumsscheune in Jänickendorf

# Offener Elternabend an der Grundschule in Stülpe

„Recht am eigenen Körper – Umgang mit Gewalt“

» Gewalt an einer Grundschule im ländlichen Raum – das klingt für viele von uns noch wie ein Widerspruch. Doch leider hat uns Eltern an der Grundschule Stülpe die Realität eingeholt. Schulhof-Rängeleien, verbale Verletzungen und Cybermobbing gehören längst zum Schulalltag unserer Kinder.

Unsere Kinder sind uns das Wichtigste. Deshalb haben wir uns zur Elternkonferenz im Februar dieses Jahres dazu entschieden, vor dem Thema Gewalt nicht länger die Augen zu verschließen, sondern uns aktiv damit auseinanderzusetzen und mögliche Lösungen für einen entspannten Schulalltag für unsere Kinder zu finden. Was liegt da näher als Fachleute einzuladen, die sich mit dem Thema Gewalt in ihrer täglichen Arbeit auseinandersetzen. Um möglichst viele Gleichgesinnte zu erreichen, haben wir alle Eltern der Grundschule zu einem offenen Elternabend eingeladen.

Als Gast und Referenten konnten wir Lars Geigenmüller von den WingChun Kampfkunstschulen gewinnen. Mit seiner charmanten, offenen und ziemlich direkten Art hat er über den allgemeinen Werteverlust in unserer Gesellschaft berichtet. Geschickt wurde uns Eltern klargemacht, dass der höchste Wert der Selbstwert ist. Damit war der Ansatz gegeben, was wir Eltern tun können, um unsere Kinder im Umgang untereinander, aber vor allem in der Gewalt-Prävention zu unterstützen.

Für Lars ist die Ausgangsbasis das Elternhaus. Hier müssen die Kinder lernen, selbst zu bestimmen, was sie möchten und was nicht. Das erste „Nein“ muss ein Kind zuhause äußern können und dabei lernen, dass dies akzeptiert wird, auch wenn „Tanta Minna traurig ist, wenn sie von Hänchen heute keinen Begrüßungskuss bekommt“.

Warum aber gibt es Gewalt an der Schule, war die nächste Frage. Gewalt fängt da an, wo die Kommunikation aufhört. Viele Kinder haben nicht gelernt zu sagen, was sie möchten und was nicht, dies zu begründen und dabei auch zu akzeptieren, wenn es von einer anderen Person ausgesprochen wird.

Viele Eltern sehen ein großes Problem darin, dass die Gewalt in der Schule scheinbar nicht geahndet wird. Diese Äußerung drehte Lars geschickt um und verglich das Verhalten der Kinder in Bezug auf den „Umgang mit Gewalt“ mit den Schulnoten.



Foto: privat

„Das Recht am eigenen Körper“ wurde auf den Elternabenden thematisiert.

Für ihn bedeutet das:

Note 6 – das Verhalten ist absolut passiv, das Kind tut nichts;  
Note 5 – verhaltene Gegenwehr, der Versuch sich zu wehren, aber das Ziel wird nicht erreicht;  
Note 4 – Kind kann sich mit Mühe und Not z. B. aus einem Griff befreien;  
Note 3 – besser erst gar nicht zur Auseinandersetzung kommen lassen, kontern, Situation lösen;  
Note 2 – gut, ohne Kampf, im Gespräch, durch Einsatz gezielter Körpersprache;  
Note 1 – durch selbstsicheres Auftreten kein Opfer und couragiert für andere.  
Alle „Noten“ wurden mit Beispielen aus dem Schulalltag untermauert und ließen viele Denkanstöße für uns Eltern offen.

Nach fast drei Stunden reger Diskussionen mussten wir das Thema unterbrechen und vertagen. Das Feedback der Eltern ist, dass dieses Thema weiterbearbeitet werden muss. Dem Wunsch nach einer Fortsetzung wird mit weiteren offenen Elternabenden entsprochen.

*Melanie Faltin*

Der zweite offene Elternabend fand am 30.03.2023 zum Thema „Angst“ statt.

Das dritte Angebot „Gewaltprävention anhand praktischer Übungen“ ist für den 06.05.2023 in der Turnhalle in Stülpe geplant. Einladungen stehen in der Schulcloud bzw. werden den Kindern mitgegeben.

## Sport frei

Neue Trainingsanzüge für Allroundtalente

» Die Gymnastikgruppe unserer SG 1910 Woltersdorf besteht aus 75 Mitgliedern, darunter auch vier Sportfreunde. Dank unserer Übungsleiterinnen Gymnastik, die ehrenamtlich in unserem Verein tätig sind, können wir ein abwechslungsreiches Programm, in dem es um die Verbesserung und Erhaltung der koordinativen Fähigkeiten geht, anbieten. Wir bieten in unseren Übungsstunden Sport für jeden und für jedes Alter an.

Denn montags, dienstags und donnerstags heißt es in der Turnhalle in Woltersdorf „Sport frei“. An den einzelnen Trainingsstunden nehmen ca. 20 Sportfreunde im Alter von 25 bis 89

Jahren teil. Mit zielgerichteten Übungen und regelmäßigem Training wird die Muskulatur gestärkt und die Beweglichkeit erhöht. Ein positiver Nebeneffekt ist die Verbesserung des Allgemeinbefindens. Sport ist in jedem Alter sinnvoll und notwendig.

Übungsleiterinnen und -leiter sind Allroundtalente in den Sportvereinen. So freuen wir uns, dass unser Sponsor, Taxi Wolter, Trainingsanzüge für unsere gesponsert hat.

Nun können sie neu ausgestattet frisch, freudig, fröhlich in die Übungsstunden starten.

*Kathrin Kutzko*

*SG 1910 Woltersdorf e. V.*



Wir bedanken uns beim Taxiunternehmen Wolter.

Foto: privat

### TERMINE

#### MUSEUMS-SCHEUNE IN JÄNICKENDORF

Gottower Weg 2

- **Museum** täglich 10–18 Uhr geöffnet  
500 Jahre alte Gegenstände und Schriften sind zu besichtigen.  
(Anmeldungen ☎ 03371/614479)
- **Bibliothek** geöffnet jeden 4. Mittwoch im Monat, 14.00–16.30 Uhr oder bei Bedarf melden: Alte Hauptstr. 20 bzw. ☎ 03371/614479 melden, Buchausleihe – auch für auswärtige Leser – kostenlos
- **Brot/Kuchen aus dem Backofen**  
Pfingstsonnabend, 27.05., ab 12 Uhr (Vorbestellungen möglich unter Tel. 03371 614479)
- **Seniorentreffen**  
Mittwoch, 24.05., 14 Uhr
- **Vortrag zur Kleinbahn**  
Freitag, 28.04., 17 Uhr  
Referent: W.-D. Machel, Berlin  
Thema: Persönlichkeiten rund um die ehemalige Kleinbahn (Anmeldung erforderlich unter 03371 614479)

#### REGIONALES

- ▶ **28.04. | 18 Uhr**  
**Versammlung der Jagdgenossenschaften Gottow und Moldenhütten**
- ▶ **28.04. | 19 Uhr**  
**Versammlung der Jagdgenossenschaft Schönefeld/Dümde**
- ▶ **29.04. | 13 Uhr**  
**Frühjahrsputz in Dobbrikow**
- ▶ **29.04. | 14.30 Uhr**  
**Mai-Tanz in Woltersdorf**
- ▶ **05.05. | 19 Uhr**  
**Versammlung der Jagdgenossenschaft Stülpe**
- ▶ **13.05. | 14.30 Uhr**  
**Fahrradfahrt und Familienfest ab Züllichendorf nach Kemnitz**
- ▶ **14.05. | 16 Uhr**  
**Konzert in der Kirche in Stülpe**
- ▶ **20.05. | 13 Uhr**  
**Dorffest in Ruhlsdorf**
- 26. – 28.05.**  
**8. Schlepptreffen in Lynow**
- ▶ **26.05. | 19 Uhr**  
**Versammlung der Jagdgenossenschaft Züllichendorf**

Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde Nuthe-Urstromtal unter <https://nuthe-urstromtal.de/>

ANZEIGEN

# Achtung Einsatz!

Jetzt sind wir alle „Hilfspolizisten“



Fotos: privat

Polizistin und Kinder vor einem Polizeiwagen



Polizisten und Kinder besprechen das Verhalten an Bahnhöfen.

» „Polizei spielen“ ist bei unseren Kindergartenkindern eine beliebte Beschäftigung. Außerdem sind wir des Öfteren mit Bus und Bahn unterwegs, sodass wir dieses zum Anlass nahmen, die Bundespolizei zu uns in die AWO Kita „Wirbelwind“ einzuladen.

Wir waren alle schon ganz aufgeregt, denn heute war es nun endlich so weit. Voller Freude und mit großen Augen begrüßten wir die drei echten Polizisten in ihren Uniformen. Wow, das war schon ganz schön beeindruckend. „Ich möchte auch mal Polizist werden“ und „zum Fasching waren wir ganz viele Polizisten“, erzählten einige Kinder.

Jessica fragte die Kinder, ob sie denn wissen, was ein Polizist immer mit sich tragen muss. Sie zeigte ihnen ihre Uniform sowie Ausrüstung und die Jungen und Mädchen trugen eins nach dem anderen zusammen. Teile der Ausrüstung, wie zum Beispiel Handschellen, Taschenlampe, Funkgerät, Schlagstock und ähnliches, durften wir unter Beaufsichtigung unter die Lupe nehmen und sogar anfassen. Die Pistole war für uns jedoch tabu – diese durften wir uns nur an Jessicas Gürtel in der

Tasche anschauen. Jessica war sehr beeindruckt, wie viele Kinder von uns auch zu Hause ein Walki Talki haben und zeigte uns, wie sie mit einem Funkgerät einen Funkspruch absetzt bzw. was man sagen muss. So kamen wir aus dem Staunen kaum heraus. Im Anschluss daran konnten wir uns das Polizeiauto anschauen und durften auch alle probesitzen – erst auf der Rückbank und anschließend vorn. Da gab es ganz schön viel zu sehen – u. a. auch zwei Polizeihunde aus Plüsch, denen wir noch Namen geben durften. Für ein Gruppenfoto vor dem Polizeiauto schlüpfte nun noch, wer wollte, in unterschiedliche Polizeikleidung, wie zum Beispiel Warnweste, Polizeimütze/- Basecap und kugelsichere Weste oder rüstete sich mit einer Polizeikelle bzw. den Polizeihunden aus. So fühlten sich einige Kinder schon wie echte Polizisten.

Mit Ines und Gerald besprachen wir die Verhaltensregeln rund um einen Bahnhof herum. Dazu hatten sie ein Modell mitgebracht, bei dem man genau sehen konnte, wie ein Bahnhof aussieht. Schon wieder machten die Kinder große Augen. Wir entdeckten einen Bahnüber-

gang und wussten genau, dass man diesen nicht überqueren darf, wenn das rote Licht an ist oder die Schranken geschlossen sind. Dann erklärte Ines uns genau, wie wir uns am Bahnhof verhalten müssen, wenn wir auf den Zug warten. Und weil wir ja schon einige Ausflüge mit der Bahn unternommen haben, wussten wir auch hier schon einiges. Ines erklärte uns noch ganz genau, warum man sich auf dem Bahnsteig immer hinter der weißen Linie aufhalten muss. Diese Gefahr war nicht allen von uns bewusst. Auch wussten wir nicht, wie gefährlich die Stromleitungen sind, die an den hohen Masten hängen. Und weil wir so gut mitgemacht haben und uns nun richtig gut auskennen, bekamen wir noch einen Ausweis zum Hilfspolizisten. Dafür nahm Gerald unsere Fingerabdrücke ab. Das war ganz schön aufregend. Unsere Zeigefinger waren dann richtig blau von der Tinte. Die Farbe passte zu unserem gemeinsamen Polizei-Einsatz, denn der hat bei uns allen wirklich Spuren hinterlassen.

*Die Federtaschenkinder  
sowie Sandra und Kerstin*

# Auf die Körner – fertig – los!

Die Federtaschenkinder zu Besuch bei der Saatzucht in Petkus

» Unsere Federtaschenstunde gestaltete sich am 30. März dieses Jahres etwas anders, denn wir fuhren gemeinsam nach Petkus zur Saatzucht – KWS LOCHOW GmbH. Hier in der Saatzucht wird Roggen angepflanzt, gekreuzt, gezüchtet und geprüft.

Wir wurden sehr freundlich von Frau Horn begrüßt und ins Gebäude geführt. Frau Horn berichtete über ihre Tätigkeiten hier in der Saatzucht und zeigte uns die ersten Körner. Jetzt war unser Schlaufuchs-Wissen gefragt und wir überlegten, um welche Körner es sich handeln könnte. Nachdem wir einige Körnerarten genannt hatten, berichtet Frau Horn uns, dass es sich um Roggenkörner handelte. Sie fragte uns, ob wir wissen, was man daraus machen kann. Hier wussten wir genau Bescheid, denn wir erinnerten uns an unseren Besuch bei Bäcker Ober, wo wir die großen Tüten mit Mehl bestaunt hatten, aus dem leckeres Brot und Brötchen gebacken wurde.

Frau Horn erklärte uns ganz ausführlich, was mit den geernteten Körnern passiert.

Die Körner werden gezählt, gemessen, gewogen und sortiert (nach gut und schlecht), was dokumentiert wird. Die guten Körner werden erneut ausgesät und der Vorgang wiederholt sich. Diese Züchtung und Dokumentation erfolgen über neun Jahre. Danach wird diese Züchtung ans Bundessortenamt übergeben. Hier werden die Körner weitere drei Jahre geprüft und getestet. Nach erteilter Genehmigung erfolgt die Produktion und der Verkauf an die Bauern.

**Saatzucht ▶ Bundessortenamt ▶ Bauer ▶ Müller ▶ Bäcker ▶ Käufer**

Nach dieser Einführungsrunde durften wir die Zählmaschine bedienen. Jedes Kind bekam anschließend ein Tütchen mit 100 Körnern. Vor dem Gerät standen wir natürlich mit großen Augen und versuchten die Roggenkörner mitzuzählen. Stolz beschrifteten wir die



Zu Besuch bei der Saatzucht in Petkus.

Foto: privat

Tütchen mit unseren Namen und schon wurden wir in den nächsten Raum geführt. Hier standen wieder zwei atemberaubend große Maschinen ...

Dann wurde es frostig für uns Kinder, denn wir betreten die Kühlzelle, in der für die jungen Roggenpflanzen Winter gespielt wird. Sieben Wochen verbringen die Pflanzen in ihrem „Winterschlaf“, bevor sie in den „Frühling“ rausgepflanzt werden. Nun aber schnell wieder zurück und ab ins große, warme und neue Gewächshaus. Hier bestaunten wir nun die unterschiedlichen Wachstumsstufen der Pflanzen. Im Anschluss daran konnten wir nicht nur mit unseren Augen schauen, sondern mit unseren Händen aktiv werden. Wir wurden an die großen Pflanztische geführt, wo schon die Pflanz Erde bereitstand. Wir packten unsere Töpfe aus, nahmen unsere Körner in die Hand und schon ging es los. Wir füllten unsere Töpfe mit Aufzuchterde und konnten dann unsere abgezählten Samen großzügig auf unseren Pflanztöpfchen verteilen. Nun kam nochmal etwas Erde drauf, um die Körner zu bedecken. Frau Horn gab uns die liebevoll gestalteten Osteretiketten, die wir mit unseren Namen beschrifte-

ten. Denn wir durften diese mit nach Hause nehmen, um sie zu pflegen. Das war wirklich toll, doch es sollte nicht das letzte Highlight dieses Vormittags werden. Im Anschluss daran gingen wir nämlich noch in die große Halle, in der alle Landmaschinen stehen. Frau Horn und ihre beiden Kollegen standen uns hier für alle Fragen zur Verfügung, sodass wir unser Schlaufuchs-Wissen über Landmaschinen noch erweitern konnten. So stand hier z. B. eine Erntemaschine (Parzellenmähdrescher), welche viel kleiner ist als normal, weil immer nur kleine Felder (Parzellen) abgeerntet werden. Zum krönenden Abschluss drehte Herr Schneider noch mit allen Kindern eine Runde mit dem Traktor um das Gewächshaus.

Wir bedanken uns bei Frau Horn, Herrn Schneider und Herrn Dornbusch für die Zeit, das vermittelte Wissen und den tollen Rundgang. Zum Abschluss machten wir noch ein Gruppenfoto mit ALLEN, die uns umhergeführt oder mit Informationen versorgt haben.

Es war ein federtaschenstarker und interessanter Vormittag.

*Doreen Lüdke und Sandra Antonius*

# Osteraktionen in Felgentreu

Ostereier, Osterkörbchen, Osterfeuer, Osterolympiade und vieles mehr



Osterkörbchen für die Felgentreuer Senioren



Ostereierkullern am Naturhaus

Fotos: privat

» Am Gründonnerstag trafen sich Jung und Alt auf dem Sportplatz und färbten 180 Eier. Diese wanderten zusammen mit ein paar Leckereien in die liebevoll gestalteten Osterkörbchen, welche vom Felgentreuer Dorftreff gestaltet wurden.

Am Karfreitag trafen wir uns dann in geselliger Runde mit bepackten Bollerwagen und machten uns auf den Weg, den Senioren ab 73 eine kleine Osterfreude zu bereiten. Die Osterkörbchen wurden mit frisch geernteten Paprika, welche von der Gemüseproduktion Felgentreu GmbH gesponsort wurden, von den Kindern und dem Osterhasen an die Senioren verteilt. Diese waren sichtlich überrascht und freuten sich sehr darüber.

Samstag fand dann auf dem Sportplatz Felgentreu das traditionelle Osterfeuer statt, welches vom Sportverein Felgentreu organisiert und durchgeführt wurde. Hier stärkten sich Jung und Alt mit Bratwurst und Getränken, tauschten sich aus und erwärmten sich am Feuer.

Und auch die Felgentreuer Kinder kamen nicht zu kurz, denn am Ostermontag fand das traditionelle Ostereierkullern am Naturhaus Felgentreu statt. Die Dorfgemeinschaft Felgentreu e. V. bereitete mit ganz viel Eifer in kleineren Arbeitseinsätzen die Kullerbahn vor. Es wurde Sand angefahren, angehäuft und liebevoll modelliert. Auch die Trudelhahn und das Ostereierkullerhaus, welches vor ein paar Jahren von Erich Broneske gebaut wurde, wurden herge-

richtet und dann konnte es endlich losgehen.

Die Kinder hatten viel Freude, ihre Ostereier die Kullerbahn herunter zu trudeln und fieberten mit, bei wem denn das Osterei am weitesten rollt.

Und auch bei der Osterolympiade gab es viel auszuprobieren. Wissen und Geschicklichkeit waren gefragt und am Ende gab es den ein oder anderen Gewinner. Auch alle anderen teilnehmenden Kinder sind nicht leer ausgegangen, denn der Osterhase hatte für jeden etwas dabei.

Ganz lieben DANK an alle Organisatoren und Helfer. Ich denke, es war für alle Felgentreuer eine gelungene Osterzeit.

*Romy Lindner*

# Der Monat Mai

## Pfingstbrauchtum und das Fest des Heiligen Geistes

» Am 50. Tag nach Ostern feiern wir Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes. Darum liegt Pfingsten abhängig vom Osterdatum zwischen dem 10. Mai und 13. Juni. Es ist die Zeit, in der die Natur erwacht und sich mit Blüten und zartem Grün schmückt. Mensch und Tier wollen es ihr gleichtun. Am 40. Tag dieser Festzeit wird Christi Himmelfahrt begangen. Am selben Tag wird bekanntlich auch der Vatertag gefeiert. Selbst kaltes, windiges und regnerisches Wetter kann die Ausflügler kaum abschrecken. Wie so oft, gibt es auch eine alte Wetter- oder Bauernregel, die besagt: „Regnet es zu Christi Himmelfahrt, macht's dem Bauern die Ernte hart.“ Ich schliesse daraus, dass Sonnenschein für alle Beteiligten die bessere Variante wäre, über den sich natürlich auch die Mütter am zweiten Sonntag im Mai, dem Muttertag, freuen.

Auch das Stollenreiten, Kranzstechen oder Hahnenabschlagen, mancherorts auch Wettreiten, gehen auf mittelalterliche und noch ältere Reiterspiele zurück. Nicht, dass die Pferde Stollen trugen, was denkbar, aber dennoch undenkbar ist. Als Lohn gab es für den Sieger einen „Stollen“, ein Brot aus Kuchenteig gebacken. An diesem Brauch wurde in Frankenfelde bis 1972 festgehalten, wohl weil es so lange noch private Pferde gab. Auch für dieses Fest hatte jedes Dorf in Nuthe-Urstromtal seinen festen Termin. Von einigen ist er mir bekannt: Gottow, Frankenfelde am Pfingstmontag, Gottsdorf am Pfingstsonntag, Woltersdorf zwei Wochen vor Pfingsten, Schöneweide Ende April Anfang Mai, Frankenförde am ersten Maiwochenende. Das reichlich vorhandene Publikum wollte auch unterhalten werden. Und so gab es in Gottow, Frankenfelde und Woltersdorf „Spaßeinlagen“ zur Freude der Besucher.

In manch altem Volkslied werden „Maien“ besungen, also junge Birken oder Birkenreiser. Sie wurden am Pfingstsamstag, wie zum Stollenreiten, am Hofort oder der Einfahrt zum Gehöft befestigt. Der sogenannte „Pfingstbesen“ sollte böse Geister abwehren. Das Dorf putzte und schmückte sich und die Straße vor dem Haus wurde gefegt. Diese Sehnsucht der Menschen nach Erwachen, nach Leben ohne Sorgen und nach Belohnung mit reicher Ernte kommt in sehr vielen Bräuchen zum Ausdruck. Auch Biergärten und Ausflugslokale öffneten. Für den Pfingstausflug, Stollenreiten oder Pfingsttanz



Anzeigen aus der lokalen Presse vom 29. Mai 1936 (Freitag vor Pfingsten)

bekam ich ein neues Sommerkleid.

Ich habe in meiner Kindheit auch Pfingst-Frühschoppen mit Pfingstkonzert kennengelernt. Dazu sind wir durch den Bürgerbusch zum Schützenhaus in die Schützenstraße nach Luckenwalde spaziert. Im Biergarten stand ein muschelförmiger Pavillon mit Bühne. Das Luckenwalder Bandoneon-Orchester namens „Almenrausch“ mit dem Dirigenten Willi Bärisch musizierte dort ab 11 Uhr am Pfingstwochenende. Vielleicht hat dieser oder jener seinen Kutschwagen und seine Pferde geschmückt, um Verwandte zu besuchen oder um in eines der umliegenden Gartenlokale zu fahren. Zum Beispiel Unterhammer, Walkmühle, das Gesellschaftshaus in Woltersdorf oder das Lokal „Zum Bürgerbusch“ erfreuten sich großer Beliebtheit.

Haben sie schon einmal die Namen Schornsteinfeger (dunkel, wenig behaart), Bäcker/Müller (weißlich, stark behaart), Kaiser (rötlich) gehört? Hierbei handelt es sich um Maikäfer, die im Mai geschlechtsreif werden und in manchen Jahren mehr oder weniger in Gartenlokalen zu finden sind. Wegen ihrer Erscheinung und der Fluggeräusche kann die Begegnung mit einem Maikäfer ein beeindruckendes Erlebnis sein. Aber nur im Monat Mai.

Den Osterhasen kennen wir alle. Aber wie verhält es sich mit dem Pfingstochsen? Ist es ein Schimpfwort (aufgedonnert wie ein Pfingstochse) oder gibt es eine tiefere Bedeutung? Wenn ja, welche? Das Vieh wurde Pfingsten zum ersten Mal auf die Weide getrieben. So war es in früherer Zeit auch ein Fest der Hirten. Dabei kam es vor, dass die Tiere geschmückt wurden und der Begriff Pfingstochse für das Leittier entstand.

An Pfingsten als ein religiöses Fest erinnern: das Wandern zum Golmberg, der Gottesdienst am Kreuz auf dem Pekenberg und die Taufen am Gottower See, da das Wasser bekanntlich zu Ostern und Pfingsten über eine besondere Segenskraft verfügen soll, ist vielen aus der Überlieferung bekannt. Sie kannten auch die sogenannten Eiseiligen, die vom 12. bis zum 15. Mai Einzug halten können, sogar mit Namen: Pankratius, Servatius, Bonifatius und die kalte Sophie. Waren sie den Menschen freundlich gesinnt, konnten sie auf eine gute Ernte hoffen und damit auf reichlich Nahrung für Mensch und Tier.

Wenige Bräuche sind uns bis heute, in

## Fledermausschützer wurde geehrt

Stiftung erinnerte an das Werk von Gerhard Maetz

dieser modernen Zeit, erhalten geblieben. Und an Geister glauben wir auch nicht mehr. Dennoch will der Heimat- und Geschichtsverein Nuthe-Urstromtal die Erinnerung an das Leben, Arbeiten und Feiern in früheren Zeiten wachhalten.

Marianne Priemer



Walter Ratz und Erich Richter mit einem geschmückten Pfingstochsen als Gaudi zum Stollenreiten in Woltersdorf, um 1947/48

» Gemeinsam mit vielen Wegbegleitern hat die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg – Die Wildnisstiftung am 17. März den engagierten Naturschützer und Fledermausexperten Gerhard Maetz (1960-2022) und sein Werk geehrt.

Im Gedenken an sein großes Engagement für die Natur in der Region und sein Wirken als langjähriger Beiratsvorsitzender der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg fand am 17. März eine Veranstaltung statt. An einem Bunker im Wildnisgebiet Jüterbog wurde in diesem Rahmen eine Gedenkplakette eingeweiht. Durch den Einsatz von Gerhard Maetz entstand hier 1997/98, mit Förderung des Landesumweltamtes, das erste Fledermausquartier auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz.

Gerhard Maetz verstarb plötzlich und unerwartet am 14. Oktober 2022 im Alter von 61 Jahren. „Wir vermissen Gerhard Maetz als fachkundigen, engagierten und hochgeschätzten Streiter für den Naturschutz. Das erste von ihm ins Leben gerufene Fledermausquartier haben wir ihm zum Gedächtnis in ‚Fledermausquartier Gerhard Maetz‘ umbenannt. Seinen Angehörigen gebührt unsere tiefe Anteilnahme. Wir vermissen ihn als engagierten Heimatforscher und Naturschützer, als Ideengeber und langjährigen Wegbegleiter“, sagte

Dr. Andreas Meißner, Geschäftsführer der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg bei der Veranstaltung.

Gerhard Maetz großes Engagement, seine Fachkenntnis und sein humorvolles Wesen waren in seiner Heimatstadt Luckenwalde und über die Region hinaus bekannt und geschätzt. Bei vielen Gelegenheiten machte er Heimatgeschichte lebendig und schlüpfte selbst in historische Rollen.

Beruflich in der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Teltow Fläming aktiv, widmete er sich auch im Ehrenamt dem Naturschutz. Seit Stiftungsgründung war er ein wichtiger Berater für die Naturschutzarbeit im Jüterboger Wildnisgebiet und bald auch engagierter Vorsitzender des Stiftungsbeirates der Wildnisstiftung für die Region Jüterbog/Luckenwalde. Darüber hinaus war er im NABU und seit dessen Gründung auch im Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz Niederung aktiv.

Seine besondere Leidenschaft galt dem Schutz der Fledermäuse und dem Erhalt wertvoller Feuchtgebietslebensräume. So schuf er z. B. wertvolle Lebensräume für die sehr seltene Rotbauchunke und Bechsteinfledermaus.

Anika Niebrügge  
Stiftung Naturlandschaften Brandenburg



Bronzetafel für Gerhard Maetz

Foto: Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

# Nächste Schulradwege-Demo am 13. Mai

Verein hofft auf viele Teilnehmer

» Im Jahre 2016 hat sich eine Interessengemeinschaft zusammengefunden, die sich für den Bau eines Radweges entlang der L 80 von Luckenwalde über Zülichendorf nach Buchholz einsetzt. Aus dieser stetig wachsenden Gemeinschaft entstand im Jahr 2021 der Verein „SchulRadWege“.

Ziel des Vereins ist es, den Kindern und Jugendlichen der umliegenden Dörfer von Zülichendorf eine sichere Möglichkeit zu geben, mit dem Rad zur Schule oder auch zur Kita zu kommen, ohne auf der L 80 fahren zu müssen. Die Landesstraße 80 ist eine der meist befahrenen Landesstraßen im Land Branden-

burg. Gleichzeitig soll dieser Radweg aber natürlich den Bewohnern und Besuchern unserer Region die Möglichkeit bieten, ihren alltäglichen Bedürfnissen wie beispielsweise Einkäufen, Arztbesuchen, Kulturprogrammen, Anbindung an öffentlichem Nahverkehr etc. nachzugehen. Selbstverständlich soll damit auch der Tourismus stärker integriert werden, sodass schöne Ausflugsziele, wie beispielsweise Dobbrikow mit seiner wunderbaren Seenvielfalt, gut erreichbar für jedermann sein können.

Auch im Sinne unser aller Verantwortung für den Umweltschutz und im Kampf gegen den Klimawandel ist es

unerlässlich, hier weiter am Ausbau eines Radwegenetzes zu arbeiten. Denn der Schlüssel zu mehr Lebensqualität im ländlichen Bereich, zu sauberer Luft, ist das Fahrrad.

Nach etlichen Gesprächen mit Politik und für den Radweg zuständigen Behörden, welche bis heute leider ergebnislos geblieben sind, haben wir begonnen, selbst aktiv zu werden. Am 05.10.2020 fand in Frankenförde die erste kleine Ausfahrt mit dem Fahrrad statt, um auf den fehlenden Radweg aufmerksam zu machen. Hierbei fand sich erst einmal nur eine kleine Gemeinschaft zusammen, dennoch war das wachsende Interesse schon deutlich spürbar.

Gut zwei Monate später, am 12.12.2020, wurde die erste Sternfahrt mit weitaus mehr Leuten ins Leben gerufen. Trotz eher trüben Wetters war die Beteiligung schon überraschend groß. Mit Begleitung der Polizei und Feuerwehr zum Schutz der Teilnehmer wurde hier in der Dämmerung eine lange Fahrradlichterkette gebildet. Das erste Zeichen war gesetzt.

Am 13.09.2021 erfolgte die nächste große Ausfahrt auf der L 80 von Zülichendorf nach Frankenförde. Und auch dort wollte Petrus seine Hand mit im Spiel haben, denn es schüttete wie aus Eimern. Dennoch haben auch hier wieder alle Teilnehmer fleißig durchgehalten und ein Statement gesetzt.

Ein Jahr später, am 05.09.2022, setzte sich das junge Ritual mit der nächsten Ausfahrt weiter fort. Dieses Mal ging es von Frankenfelde nach Frankenförde. Auch hier war wieder eine rege Beteiligung zu sehen. In Frankenförde gab es dann für Jung und Alt Leckereien vom Grill, selbstgebackenen Kuchen, einen Fahrradparcours für die Kleinen sowie eine Bastelecke und Musik. Erfreulich bei unseren Aktionen ist, dass uns unsere Gemeindeverwaltung beispielsweise mit der Bereitstellung von Sitzgarnituren unterstützt und auch sonst in vielen Belangen ein offenes Ohr für uns hat.

Und auch in diesem Jahr, am 13.05.2023, findet wieder eine gemeinsame Ausfahrt mit dem Rad von Zülichendorf nach Kemnitz statt. In Kemnitz angekommen, erwartet alle Teilnehmer und Besucher ein tolles Angebot von Unterhaltung und Informationen bis hin zu Leckereien vom Grill und ein Kuchen-

**RADWEGE VERBINDEN**

**EIN FAMILIENFEST FÜR JUNG UND ALT, MIT UND OHNE RAD**

**START**  
**GRUNDSCHULE ZÜLICHENDORF**

**ZIEL**  
**DORFGEMEINSCHAFTSHAUS KEMNITZ**

**SAMSTAG**  
**13. MAI 2023**  
**14.30 UHR**

[www.schulradwege.de](http://www.schulradwege.de)

**SchulRadWege e.V.**

buffet. Vor Ort finden durch die Polizei kostenlose Codierungen des eigenen Rades samt Pass statt. Von Vertretern des ADFC werden Informationen rund um das sichere Radfahren im Straßenverkehr zur Verfügung gestellt und dazu Fragen beantwortet.

Start der Fahrradtour in Zülichendorf ist um 14.30 Uhr. Ab 15:30 Uhr sind in Kemnitz am Dorfgemeinschaftshaus alle recht herzlich eingeladen, sich zu informieren, sich anzuschließen, ihr Rad codieren zu lassen oder einfach nur eine Wurst zu essen.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und Ihre Unterstützung. Wir hoffen, mit dieser Veranstaltung den nächsten Stein für den Radweg zu legen: für Ihr Kind, für Ihre Sicherheit – für mehr Platz für Radfahrer.

*SchulRadWege e. V.*



Schulradwege-Demo am 13. September 2021

Foto: privat



**IMPRESSUM NUTHE-URSTROMTALER NACHRICHTEN**

**Herausgeber:** Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 57 79 58 18,  
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

**Objektleitung und verantwortlich für den Gesamtinhalt:** Ines Thomas

**Redaktion und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen:** Fachbereich I der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, Bürgermeister Stefan Scheddin

**Vertrieb:** DVB

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

**Bezugsmöglichkeiten:** Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ werden in einer Auflage von 3.400 Exemplaren kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt, die über einen von außen erreichbaren Briefkasten verfügen. Weiterhin sind die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal kostenlos zu den Servicezeiten erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ zum Abopreis von 29,81 €/Jahr (inkl. MwSt und Versand) oder Einzelexemplare gegen Erstattung der Versandkosten über den Heimatblatt Brandenburg Verlag bezogen werden.

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ sind auch im Internet nachzulesen unter [www.nuthe-urstromtal.de](http://www.nuthe-urstromtal.de)

Die nächste Ausgabe erscheint am **26. Mai 2023**. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **12. Mai 2023**.











29.04.2023



# Mai - Tanz in Woltersdorf



ab 14:30 Uhr  
an der Kirche



- **Blasmusik** mit dem Jugendblasorchester Buchholz
- **Schlager** mit der Schlagersängerin Claudia Gerlach
- Karussell, Kirmes, Hüpfburg & Kinderschminken
- Trödelmarkt
- Tanzprogramm der AWO KITA
- Showeinlagen des Karnevalvereins
- großes Festzelt für jedes Wetter

... für das leibliche Wohl wird gesorgt!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Die Woltersdorfer Vereine

